



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Wasserwirtschaft in Rumänien und der Republik Moldau

Handout zur Zielmarktanalyse

Geschäftsanhörung 06.-09. Mai 2025



Durchführer

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

Text und Redaktion

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

Stand

März 2025

Gestaltung und Produktion

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

Bildnachweis

Canva

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



**MITTELSTAND
GLOBAL**
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für die Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Anbieter und Dienstleister im Bereich Wasserwirtschaft Rumänien und Republik Moldau (Exportinitiative Umwelttechnologien) erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Inhalt	1
Abbildungsverzeichnis	2
Tabellenverzeichnis	2
Abkürzungsverzeichnis	2
1 Abstract	3
1.1 Rumänien	3
1.2 Republik Moldau	3
2 Wirtschaftsdaten kompakt	4
2.1 Rumänien	4
Weitere Informationen über Wasserwirtschaft in Rumänien	11
2.2 Republik Moldau	12
Weitere Informationen über Wasserwirtschaft in Republik Moldau	18
3 Branchenspezifische Informationen	19
3.1 Marktpotenziale und -chancen	19
3.1.1 Rumänien	19
3.1.2 Republik Moldau	23
3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren	26
3.2.1 Rumänien	26
3.2.2 Republik Moldau	27
3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele	29
3.3.1 Rumänien	29
3.3.2 Republik Moldau	32
3.4 Wettbewerbssituation	33
3.4.1 Rumänien	33
3.4.2 Republik Moldau	36
3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Wasserwirtschaft	37
3.5.1 Rumänien	37
3.5.2 Republik Moldau	38
4 Kontaktadressen	39
4.1 Rumänien	39
4.2 Republik Moldau	40
Quellenverzeichnis	42

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Bevölkerung mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und Kanalisation nach Landkreisen im Jahr 2023.....	21
Abbildung 2 Struktur des Abwasseraufkommens im Jahr 2023	21
Abbildung 3 Verteilte Wassermenge nach Verbraucherkategorien im Jahr 2023.....	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 GTAI-Informationen zu Rumänien.....	11
Tabelle 2 GTAI-Informationen zu Republik Moldau	18
Tabelle 3 Öffentliche Beschaffungen 2022-2024	32
Tabelle 4 SWOT-Analyse der Wasser- und Abwasserwirtschaft in Rumänien	37
Tabelle 5 SWOT-Analyse der Wasser- und Abwasserwirtschaft in der Republik Moldau	38

Abkürzungsverzeichnis

AFM	Verwaltung des Umweltfonds
AHK	Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer
ANAR	Nationale Verwaltung „Rumänische Gewässer“
ANRE	Nationalen Energieregulierungsbehörde
ANRSC	Nationale Regulierungsbehörde für kommunale Versorgungsdienste
CNI-SA	Nationale Investitionsgesellschaft
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development
EU	Europäische Union
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
GTAI	Germany Trade & Invest
IoT	Internet of Things
MADR	Ministerium für Landwirtschaft und regionale Entwicklung
MDLPA	Ministerium für Entwicklung, öffentliche Arbeiten und Verwaltung
MIDR	Ministerium für Infrastruktur und regionale Entwicklung
MIPE	Ministerium für Investitionen und europäische Projekte
MMAP	Ministerium für Umwelt, Wasser und Wälder
NFRD	Nationale Fonds für regionale und lokale Entwicklung
ONDRL	Nationales Amt für regionale und lokale Entwicklung
PATN	Nationale Raumentwicklungsplan
PDD	Programm für nachhaltige Entwicklung
PNDL	Nationales Programm für lokale Entwicklung
PNRR	Aufbau- und Resilienzplan
SAASM	Sicherheit der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Republik Moldau
SNGA	Nationale Strategie für die Wasserwirtschaft
SWOT	Strengths, Weaknesses, Opportunities, and Threats

1 Abstract

Die folgende Marktanalyse zur Wasser- und Abwasserwirtschaft gibt einen Überblick über die Situation dieses Sektors sowohl in Rumänien als auch in der Republik Moldau. Das aktuelle Marktpotenzial und die Marktchancen werden dargestellt sowie die weiteren Entwicklungen und Herausforderungen in diesem Sektor. Neben Daten über Infrastruktur, Investitionen und Herausforderungen wird die Studie auf die dringende Notwendigkeit hinweisen, Trink- und Abwassernetze zu modernisieren und zu bauen, um der Bevölkerung in den beiden Zielländern einen einfachen Zugang zu sauberem Wasser und einer sauberen Umwelt zu ermöglichen.

Die anstehenden Investitionen im Wasser- und Abwassersektor in Rumänien und der Republik Moldau bieten deutschen Anbietern große Chancen, ihre Produkte und Dienstleistungen auf diesen Märkten zu vermarkten. Diese Möglichkeiten umfassen die Zusammenarbeit bei dem Bau und Modernisierung bestehender Wasser- und Abwassernetze, Ausstattungen und Beratung zur Verwaltung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur, was zur Erweiterung und Modernisierung des rumänischen und moldauischen Wasser- und Abwassersystems beiträgt.

Die Marke „Made in Germany“ kommt in Rumänien und in der Republik Moldau sehr gut an, deutsche Produkte und Ausrüstungen sind trotz des höheren Preises sehr beliebt, und auch die langjährige Erfahrung im Bereich der Wasser- und Abwasserwirtschaft wird geschätzt. Daraus ergeben sich hervorragende Marktchancen für Anbieter aus diesen Bereichen.

1.1 Rumänien

Obwohl Rumänien schon seit 2007 Mitglied der EU ist, ist die Wasser- und Abwasserinfrastruktur mangelhaft und unzureichend, was sich negativ auf die Lebensqualität, den Umweltschutz und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung auswirkt, insbesondere in ländlichen Gebieten. Der rumänische Rechnungshof veröffentlichte im Jahr 2024 einen Bericht¹ über die öffentlichen Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Rumänien. Diesem Bericht zufolge wurden zwar bereits beträchtliche Investitionen in Höhe von rund 7 Mrd. EUR getätigt, der Investitionsbedarf im Wassersektor ist jedoch viel höher und wird von der Nationalen Regulierungsbehörde für kommunale Versorgungsdienste (ANRSC) auf über 24,5 Mrd. EUR geschätzt. Die jüngsten Schätzungen des Ministeriums für Infrastruktur und regionale Entwicklung (MIPE) gehen von einem Investitionsbedarf von über 30 Mrd. EUR aus. Die Bewirtschaftung der kommunalen Abwässer in Rumänien ist derzeit nicht zufriedenstellend und erfordert Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Die Auswirkungen von unbehandelten oder unzureichend behandelten Abwässern aus Siedlungen, Industrieanlagen und landwirtschaftlichen Betrieben in Rumänien auf die Wasserressourcen sind erheblich. Rumänien wird im Rahmen des nationalen Aufbau- und Resilienzplans über ein Budget von 1,46 Mrd. Euro für die Bewirtschaftung des Wasser- und Abwassersektors und Beschleunigung des Zugangs der Bevölkerung zu qualitativ hochwertigen Dienstleistungen verfügen und muss die geplanten Projekte bis 2026 umsetzen. Das Programm für nachhaltige Entwicklung (PDD) sieht außerdem 5,2 Mrd. EUR für regionale Wasser- und Abwasserprojekte und Investitionen zur Modernisierung des nationalen Netzes zur Überwachung der Wasserqualität vor. Diese Projekte müssen bis Ende 2029 umgesetzt werden.

1.2 Republik Moldau

Die moldauische Regierung hat im Jahr 2014 die Strategie für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Republik Moldau für die Jahre 2014-2030 genehmigt. Die aktuelle Strategie legt die Maßnahmen fest, die zur Erreichung der Ziele und Ergebnisse im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung erforderlich sind. Das allgemeine Ziel der Strategie besteht darin, schrittweise den Zugang zu sauberem Wasser und angemessener Abwasserentsorgung für alle Ortschaften und die Bevölkerung der Republik Moldau zu gewährleisten und so zur Verbesserung der Gesundheit, der Würde und der Lebensqualität sowie zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes beizutragen. Die spezifischen Ziele betreffen die Dezentralisierung der öffentlichen Dienste, der Ausbau der zentralen Systeme und Verbesserung des Zugangs der Bevölkerung zu diesen Diensten sowie die Förderung der Marktwirtschaft und Anziehung von Privatkapital.

¹ Curtea de Conturi, (2024), <https://www.curteadeconturi.ro/rapoarte-audit/rapoarte-audit-performanta/politici-publice-in-domeniul-serviciului-public-de-apa-si-canalizare-echitate-vs-disparitate-privind-accesul-populatiei-la-aceste-servicii>, 14.03.2025.

2 Wirtschaftsdaten kompakt

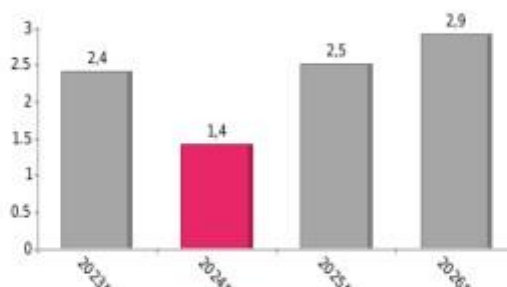
2.1 Rumänien

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT		GTAI GERMANY TRADE & INVEST
Rumänien		
Dezember 2024		
Bevölkerung und Ressourcen		
Fläche (km ²)		238.400
Einwohner (Mio.)		2024: 19,0*; 2029: 18,5*; 2034: 17,9*
Bevölkerungswachstum (%)		2024: -0,6*; 2029: -0,6*; 2034: -0,6*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2024: 1,7*
Altersstruktur		2023: 0-14 Jahre: 15,7 %; 15-24 Jahre: 11,0 %; 25-64 Jahre: 53,3 %; 65 Jahre und darüber: 18,5 %
Analphabetenquote (%)		2021: 1,1
Geschäftssprachen		Rumänisch, Deutsch, Englisch, Französisch
Rohstoffe		Erdöl, Erdgas, Kohle, Eisenerz und Salz
Gas - Produktion (Mrd. cbm)		2021: 8,6; 2022: 8,8; 2023: 8,9
Gas - Reserven (Billionen cbm)		2020: 0,1
Erdöl - Produktion (Tsd. bpd)		2021: 69,7; 2022: 65,7; 2023: 62,6
Erdöl - Reserven (Mrd. Barrel)		2020: 0,6
Wirtschaftslage		
Währung	Bezeichnung Kurs (August 2024) Jahresdurchschnitt	Leu (l); 1 l = 100 Bani 1 Euro = 4,977 l; 1 US\$ = 4,491 l 2023: 1 Euro = 4,952 l; 1 US\$ = 4,576 l 2022: 1 Euro = 4,934 l; 1 US\$ = 4,692 l 2021: 1 Euro = 4,924 l; 1 US\$ = 4,163 l
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. US\$		2023: 351,1; 2024: 380,6*; 2025: 406,2*
- Mrd. l		2023: 1.606; 2024: 1.745*; 2025: 1.861*
BIP/Kopf (nominal)		
- US\$		2023: 18.425; 2024: 20.089*; 2025: 21.570*
- l		2023: 84.263; 2024: 92.124*; 2025: 98.803*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Bergbau/Industrie 24,8; Handel/Gaststätten/Hotels 14,1; Transport/Logistik/Kommunikation 13,8; Bau 7,0; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 4,9; Sonstige 35,5
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)		2022: Privatverbrauch 63,4; Bruttoanlageinvestitionen 25,0; Staatsverbrauch 16,8; Bestandsveränderungen 1,8; Außenbeitrag - 6,9
* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose		
© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.		

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Inflationsrate (%)	2023: 9,7*; 2024: 5,5*; 2025: 3,9*
Arbeitslosenquote (%)	2023: 5,6*; 2024: 5,5*; 2025: 5,5*
Haushaltssaldo (% des BIP)	2023: -6,5*; 2024: -8,0*; 2025: -7,9*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2023: -7,3*; 2024: -8,3*; 2025: -7,6*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2023: 25,7; 2024: 23,6*; 2025: 24,3*
Ausgaben für F&E (% des BIP)	2019: 0,5; 2020: 0,5; 2021: 0,5
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2023: 48,9*; 2024: 52,2*; 2025: 56,1*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransaktionen (Mio. US\$)	2021: 10.574; 2022: 10.572; 2023: 7.130
- Bestand (Mio. US\$)	2021: 113.586; 2022: 115.133; 2023: 125.555
- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2023: Niederlande 20,5; Deutschland 12,6; Österreich 12,4; Frankreich 7,3; Zypern 6,8; Italien 5,6; Schweiz 5,0; Luxemburg 4,3; Belgien 3,4; Griechenland 3,4; Ungarn 2,7; Vereinigtes Königreich 2,6; Sonstige 13,4
- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand)	2023: Bergbau 4,0; Verarbeitendes Gewerbe 29,3; Handel 17,1; IKT 4,2; Bauwirtschaft/Immobilien 17,5; Strom/Erdgas/Wasser 5,3; Finanzdienstleistungen und Versicherungen 13,4; Sonstige 9,2
Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 42,0; 2022: 46,1; 2023: 62,4
Auslandsverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2018: 112,5; 2019: 118,3; 2020: 142,4

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

Außenwirtschaft

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausfuhr	88,4	24,4	96,8	9,5	100,6	3,9
Einfuhr	116,4	26,4	132,7	14,0	132,0	-0,6
Saldo	-28,0		-35,9		-31,3	

*Aus Gründen der internationalen Vergleichbarkeit wird der Warenhandel des Landes in US\$ angegeben. Den Warenhandel auf Eurobasis finden Sie bei [Eurostat](#).

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2021: 30,9; 2022: 32,3; 2023: 28,7

Exportgüter nach SITC
(% der Gesamtexporte)

2023: Elektrotechnik 16,1; Kfz und -Teile 15,5; Maschinen 9,3; Nahrungsmittel 8,2; chemische Erzeugnisse 4,6; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 4,1; Textilien/Bekleidung 4,0; Kautschukwaren 3,5; Metallwaren 3,2; Eisen und Stahl 3,2; Sonstige 28,3

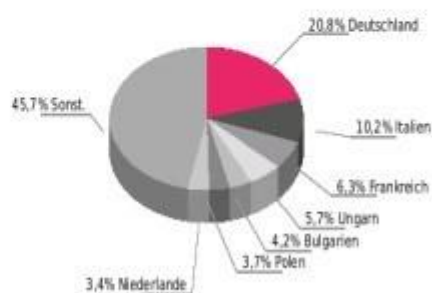
Importgüter nach SITC
(% der Gesamtimporte)

2023: chemische Erzeugnisse 13,5; Maschinen 10,4; Kfz und -Teile 9,6; Nahrungsmittel 8,9; Elektrotechnik 8,8; Elektronik 7,3; Textilien/Bekleidung 4,5; Eisen und Stahl 4,1; Metallwaren 3,8; Erdöl 3,4; Sonstige 25,7

Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer

2023; Anteil in %



* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-3-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Hauptlieferländer

Hauptlieferländer

2023; Anteil in %



Dienstleistungshandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
DL-Exporte	33,0	21,8	38,8	17,7	43,7	12,6
DL-Importe	21,9	33,9	25,1	14,9	29,2	16,2
Saldo	11,1		13,7		14,6	

Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)

Das Land profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von den Freihandelsabkommen der EU. Derzeit bestehen Abkommen mit 78 Staaten; weitere Freihandelsabkommen werden zurzeit verhandelt.; Zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

EU, seit 01.01.2007

Außenhandel Deutschlands mit Rumänien

Warenhandel (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
dt. Exporte	18,3	15,5	20,8	13,6	22,1	6,1
dt. Importe	14,7	7,8	17,6	20,3	19,3	9,3
Saldo	3,6		3,2		2,8	

Halbjahreswert (Mrd. Euro)

- deutsche Exporte	H1/2024: 11,8 (+5,9%)
- deutsche Importe	H1/2024: 10,4 (+6,1%)

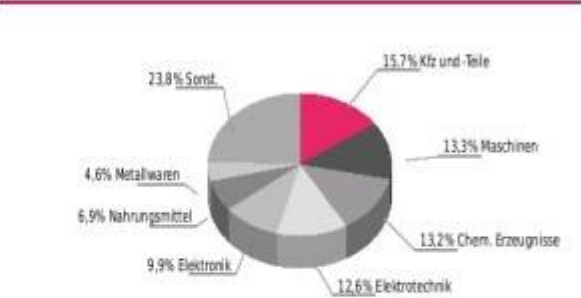
* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Deutsche Exportgüter

Deutsche Exportgüter nach SITC
2023; % der Gesamtexporte



Deutsche Importgüter nach SITC
(% der Gesamtimporte)

2023: Elektrotechnik 25,6; Kfz und -Teile 23,8; Maschinen 12,2; Mess- und Regeltechnik 4,7; Kautschukwaren 3,8; Textilien/Bekleidung 2,9; Elektronik 2,8; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 2,7; Metallwaren 2,6; Möbel und -teile 2,4; Sonstige 16,5

Rangstelle bei deutschen Exporten

2023: 17 von 239 Handelspartnern

Rangstelle bei deutschen Importen

2023: 19 von 239 Handelspartnern

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einnahmen	1,6	-5,3	1,7	8,6	1,9	12,1
Ausgaben	2,6	1,2	3,0	13,4	3,5	18,0
Saldo	-1,0		-1,3		-1,6	

Deutsche Direktinvestitionen
(Mio. Euro)

- Bestand

2020: 11.408; 2021: 12.904; 2022: 12.367

- Nettotransaktionen

2021: +1.403; 2022: +1.221; 2023: +1.116*

Direktinvestitionen Rumäniens in Deutschland (Mio. Euro)

- Bestand

2020: -203; 2021: 67; 2022: 137

- Nettotransaktionen

2021: -22; 2022: -95; 2023: +26*

Doppelbesteuerungsabkommen

Abkommen vom 04.07.2001; in Kraft seit 01.01.2004

Investitionsschutzabkommen

EU-Mitglied; außer Kraft seit 24.03.2022 (bezieht sich auch auf die Nachwirkungsfrist)

Auslandshandelskammer

Bukarest, <http://rumaenien.ahk.de/>

Deutsche Auslandsvertretung

Bukarest, <https://rumaenien.diplo.de>

Auslandsvertretung Rumäniens in Deutschland

Berlin, <http://berlin.mae.ro/de>

Außenhandel der EU mit Rumänien

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Exporte der EU	68,9	17,8	82,7	20,1	86,4	4,4
Importe der EU	50,1	18,8	61,6	23,1	63,1	2,4
Saldo	18,8		21,1		23,2	

Halbjahreswert EU-27 (Mrd. Euro)

- Exporte der EU

H1/2024: 44,1 (+1,8%)

- Importe der EU

H1/2024: 32,0 (-0,3%)

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd.
Euro, Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
DL-Exporte der EU	9,3	-19,4	11,2	20,9	14,4	28,7
DL-Importe der EU	13,1	-8,9	15,1	15,0	17,6	16,7
Saldo	-3,9		-3,9		-3,2	

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Treibhausgasemissionen
(tCO₂ eq. pro Kopf)

2011: -8,4; 2021: 4,3

Treibhausgasemissionen
(Anteil weltweit in %)

2011: <0,1; 2021: 0,2

Emissionsintensität
(tCO₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)

2011: -882,6; 2021: 287,4

Erneuerbare Energien
(Anteil am Primärenergieangebot in %)

2010: 16,8; 2020: 18,6

Emissionsstärkste Sektoren
(2021, nur national, Anteil in %)

Elektrizität/Wärme: 22,1; Transport: 18,8; Landwirtschaft: 15,2

Stromverbrauch/Kopf (kWh)

2021: 2.901

Sustainable Development Goals Index
2024

40 von 167 Handelspartnern

Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für
Exportkreditgarantien

3 (0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste)

Corruption Perceptions Index 2023
(Rang)

63 von 180 Ländern

Logistics-Performance-Index 2023
(Rang)

51 von 139 Handelspartnern

Internetqualität 2023 (Rang)

12 von 121 Ländern

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/rumaenien abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Energyinstitute, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner
bei Germany Trade & Invest:

Christian Overhoff
T +49 (0) 228 249 93-321
christian.overhoff@gtai.de

Germany Trade & Invest
Standort Bonn
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
trade@gtai.de
www.gtai.de/de/trade

Germany Trade & Invest
Hauptsitz
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
invest@gtai.de
www.gtai.de/en/invest

Weitere Informationen über Wasserwirtschaft in Rumänien

Tabelle 1 GTAI-Informationen zu Rumänien

GTAI-Informationen zu Rumänien	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick von GTAI
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	Link zur SWOT-Analyse
Kulturelle Hintergründe und Regeln für den Geschäftskontakt	Link zu Verhandlungspraxis kompakt
Kurzanalyse zu Wasserwirtschaft	Link zur Branche kompakt
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Rumänien	Link zu Recht kompakt

2.2 Republik Moldau

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

GTAI

GERMANY
TRADE & INVEST

Moldau

Dezember 2024

Bevölkerung und Ressourcen

Fläche (km²)	33.850
Einwohner (Mio.)	2024: 2,5*; 2029: 2,2*
Bevölkerungswachstum (%)	2023: -0,6*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)	2024: 1,7*
Altersstruktur	2024: 0-14 Jahre: 19,8%; 15-24 Jahre: 11,1%; 25-64 Jahre: 52,9%; 65 Jahre und darüber: 16,2%*
Analphabetenquote (%)	2021: 0,4
Geschäftssprachen	Rumänisch, Russisch, Englisch, Französisch
Rohstoffe	Braunkohle, Phosphorit, Gips und Kalkstein

Wirtschaftslage

Währung	Bezeichnung	Moldau-Leu (MDL); 1 MDL = 100 Bani
	Kurs (August 2024)	1 Euro = 19,312 MDL; 1 US\$ = 17,400 MDL
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 19,639 MDL; 1 US\$ = 18,163 MDL
		2022: 1 Euro = 19,900 MDL; 1 US\$ = 18,907 MDL
		2021: 1 Euro = 20,922 MDL; 1 US\$ = 17,682 MDL
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. US\$		2023: 16,6; 2024: 18,1*; 2025: 19,6*
- Mrd. MDL		2023: 300,4; 2024: 329,1*; 2025: 360,0*
BIP/Kopf (nominal)		
- US\$		2023: 6.642; 2024: 7.368*; 2025: 8.161*
- MDL		2023: 120.353; 2024: 134.263*; 2025: 149.525*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Handel/Gaststätten/Hotels 20,2; Bergbau/Industrie 13,8; Transport/Logistik/Kommunikation 11,1; Bau 9,5; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 9,2; Sonstige 36,2
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)		2022: Privatverbrauch 84,9; Bruttoanlageinvestitionen 22,6; Staatsverbrauch 17,5; Bestandsveränderungen 3,3; Außenbeitrag - 29,0

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-1-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Inflationsrate (%)	2023: 13,4; 2024: 5,0*; 2025: 5,0*
Arbeitslosenquote (%)	2023: 4,5; 2024: 3,5*; 2025: 3,5*
Haushaltssaldo (% des BIP)	2023: -5,2; 2024: -5,0*; 2025: -3,8*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2023: -11,9; 2024: -11,2*; 2025: -10,7*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2023: 25,3; 2024: 24,2*; 2025: 24,1*
Ausgaben für F&E (% des BIP)	2020: 0,2; 2021: 0,2; 2022: 0,2
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2023: 35,3; 2024: 36,9*; 2025: 34,8*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransaktionen (Mio. US\$)	2021: 404; 2022: 591; 2023: 428
- Bestand (Mio. US\$)	2021: 4.776; 2022: 4.933; 2023: 5.531
- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2022: Zypern 18,1; Russland 16,5; Rumänien 9,9; Niederlande 9,5; Deutschland 5,7; Vereinigtes Königreich 5,5; Bulgarien 5,0; Österreich 4,1; Frankreich 3,6; Italien 3,2; Sonstige 23,9
- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand)	2022: Finanzsektor 23,8; verarbeitende Industrie 20,2; Strom-, Gas- und Wasserversorgung 19,1; Groß- und Einzelhandel 18,9; Information und Kommunikation 5,7; Transport und Lagerung 3,4; Immobilien 2,7; Sonstige 6,2
Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 3,9; 2022: 4,5; 2023: 5,4
Auslandsverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2020: 7,9; 2021: 9,0; 2022: 9,7

Außenwirtschaft

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausfuhr	3,1	27,5	4,3	37,8	4,0	-6,5
Einfuhr	7,2	32,5	9,2	28,5	8,7	-5,9
Saldo	-4,1		-4,9		-4,7	

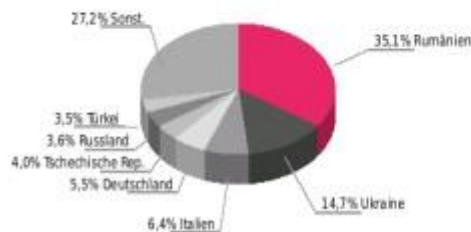
* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

Exportquote (Exporte/BIP in %)	2021: 23,0; 2022: 29,8; 2023: 24,4
Exportgüter nach SITC (% der Gesamtexporte)	2023: Nahrungsmittel 23,5; Elektrotechnik 15,4; Petrochemie 9,8; Textilien/Bekleidung 9,1; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 8,7; natürl. Öle, Fette, Wachse 6,1; Getränke/Tabak 5,3; Möbel und -teile 3,6; chem. Erzeugnisse 3,3; Baustoffe/Glas/Keramik 2,5; Sonstige 12,7
Importgüter nach SITC (% der Gesamtimporte)	2023: Petrochemie 14,7; chem. Erzeugnisse 12,5; Nahrungsmittel 11,3; Kfz und -Teile 7,2; Elektrotechnik 7,1; Gas 6,7; Maschinen 6,1; Textilien/Bekleidung 5,8; Elektronik 4,5; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 2,5; Sonstige 21,6

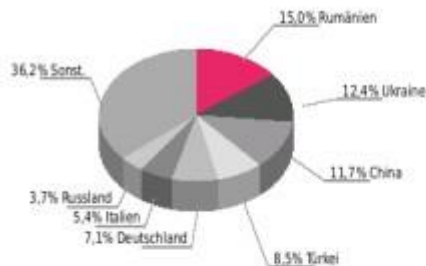
Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer
2023; Anteil in %



Hauptlieferländer

Hauptlieferländer
2023; Anteil in %



Dienstleistungshandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)	2021	%	2022	%	2023	%	
	DL-Exporte	1,6	27,9	2,3	39,4	2,4	7,0
	DL-Importe	1,2	32,1	1,4	17,9	1,6	13,4
	Saldo	0,4		0,9		0,8	

Freihandelsabkommen mit
Ländergruppen (ohne EU)

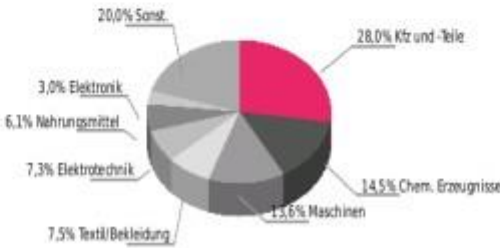
EFTA; Central European Free Trade Agreement (CEFTA); GUS-Freihandelsabkommen; GUAM-Staaten; Zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

Nein

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-3-

Außenhandel Deutschlands mit Moldau																																		
Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)	<table><tr><th></th><th>2021</th><th>%</th><th>2022</th><th>%</th><th>2023</th><th>%</th></tr><tr><td>dt. Exporte</td><td>445,6</td><td>22,2</td><td>536,9</td><td>20,5</td><td>547,6</td><td>2,0</td></tr><tr><td>dt. Importe</td><td>266,3</td><td>-1,7</td><td>290,4</td><td>9,1</td><td>330,6</td><td>13,8</td></tr><tr><td>Saldo</td><td>179,3</td><td></td><td>246,4</td><td></td><td>216,8</td><td></td></tr></table>							2021	%	2022	%	2023	%	dt. Exporte	445,6	22,2	536,9	20,5	547,6	2,0	dt. Importe	266,3	-1,7	290,4	9,1	330,6	13,8	Saldo	179,3		246,4		216,8	
	2021	%	2022	%	2023	%																												
dt. Exporte	445,6	22,2	536,9	20,5	547,6	2,0																												
dt. Importe	266,3	-1,7	290,4	9,1	330,6	13,8																												
Saldo	179,3		246,4		216,8																													
Halbjahreswert (Mio. Euro)																																		
- deutsche Exporte	H1/2024: 297,9* (+8,6%)																																	
- deutsche Importe	H1/2024: 139,1* (-1,8%)																																	
Deutsche Exportgüter	Deutsche Exportgüter nach SITC 2023; % der Gesamtexporte 																																	
Deutsche Importgüter nach SITC (% der Gesamtimporte)	2023: Elektrotechnik 23,3; Textilien/Bekleidung 21,7; Möbel und -teile 17,2; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 15,1; Nahrungsmittel 9,3; Schuhe 4,3; Sanitär, Heizung, Beleuchtung 1,5; Maschinen 1,0; Mess- und Regeltechnik 1,0; chem. Erzeugnisse 1,0; Sonstige 4,6																																	
Rangstelle bei deutschen Exporten	2023: Rang 88 von 239 Handelspartnern																																	
Rangstelle bei deutschen Importen	2023: Rang 88 von 239 Handelspartnern																																	
Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)	<table><tr><th></th><th>2021</th><th>%</th><th>2022</th><th>%</th><th>2023</th><th>%</th></tr><tr><td>Einnahmen</td><td>24,6</td><td></td><td>37,6</td><td>52,4</td><td>40,1</td><td>6,8</td></tr><tr><td>Ausgaben</td><td>84,8</td><td></td><td>114,6</td><td>35,2</td><td>111,2</td><td>-3,0</td></tr><tr><td>Saldo</td><td>-60,2</td><td></td><td>-77,0</td><td></td><td>-71,1</td><td></td></tr></table>							2021	%	2022	%	2023	%	Einnahmen	24,6		37,6	52,4	40,1	6,8	Ausgaben	84,8		114,6	35,2	111,2	-3,0	Saldo	-60,2		-77,0		-71,1	
	2021	%	2022	%	2023	%																												
Einnahmen	24,6		37,6	52,4	40,1	6,8																												
Ausgaben	84,8		114,6	35,2	111,2	-3,0																												
Saldo	-60,2		-77,0		-71,1																													

**Deutsche Direktinvestitionen
(Mio. Euro)**

- Bestand	2020: 204; 2021: 216; 2022: 216
- Nettotransaktionen	2020: -24; 2021: +2; 2022: -58; 2023: +5

**Direktinvestitionen Moldaus in
Deutschland (Mio. Euro)**

- Bestand	2020: X; 2021: X; 2022: X
- Nettotransaktionen	2021: 0; 2022: -4; 2023: +15

(X: keine Angabe zur Geheimhaltung statistischer Einzelangaben)

Doppelbesteuerungsabkommen

Kein Abkommen

Investitionsschutzabkommen

Abkommen vom 28.02.1994; Änderungsprotokoll vom 26.08.2003, in Kraft seit 15.06.2005

**Bilaterale öffentliche
Entwicklungszusammenarbeit (Mio.
Euro)**

2020: 10,5; 2021: 13,6; 2022: 72,0

Auslandshandelskammer
AHK Rumänien in Bukarest zuständig, www.ahkrumaenien.ro/de
Deutsche Auslandsvertretung
Chisinau, <https://chisinau.diplo.de/md-de>
**Auslandsvertretung Moldaus in
Deutschland**
Berlin, <https://germania.mfa.gov.md/de>
Außenhandel der EU mit Moldau
**Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)**

	2021	%	2022	%	2023	%
Exporte der EU	3,2	22,2	4,7	47,6	4,8	1,9
Importe der EU	1,8	13,4	2,6	39,8	2,4	-6,9
Saldo	1,4		2,1		2,4	

Halbjahreswert EU-27 (Mrd. Euro)

- Exporte der EU	H1/2024: 2,4 (+2,4%)
- Importe der EU	H1/2024: 1,2 (+3,9%)

**Dienstleistungshandel EU-27 (Mio. Euro,
Veränderung zum Vorjahr in %,
Abweichungen durch Rundungen)**

	2020	%	2021	%	2022	%
DL-Exporte der EU	363,7	-34,0	510,4	40,3	723,2	41,7
DL-Importe der EU	417,6	-24,5	577,3	38,2	782,9	35,6
Saldo	-53,9		-66,9		-59,7	

Freihandelsabkommen mit EU

DCFTA mit der EU

Einseitige EU-Zollpräferenzen

Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf)	2011: 4,4; 2021: 5,4
Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %)	2011: <0,1; 2021: <0,1
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	2011: 1.479; 2021: 1.030
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2010: 14,7; 2020: 17,6
Emissionsstärkste Sektoren (2021, nur national, Anteil in %)	Elektrizität/Wärme: 27,9; Transport: 16,4; Abfallwirtschaft: 13,1
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2021: 2.384
Sustainable Development Goals Index 2024	27 von 167 Handelspartnern

Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für Exportkreditgarantien	7 (0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste)
Corruption Perceptions Index 2023 (Rang)	76 von 180 Ländern
Logistics-Performance-Index 2023 (Rang)	97 von 139 Handelspartnern
Internetqualität 2023 (Rang)	29 von 121 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/moldau abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Energyinstitute, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner
bei Germany Trade & Invest:
Christian Overhoff
T +49 (0) 228 249 93-321
christian.overhoff@gtai.de

**Germany Trade & Invest
Standort Bonn**
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
trade@gtai.de
www.gtai.de/de/trade

**Germany Trade & Invest
Hauptsitz**
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
invest@gtai.de
www.gtai.de/en/invest

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen über Wasserwirtschaft in Republik Moldau

Tabelle 2 GTAI-Informationen zu Republik Moldau

GTAI-Informationen zu Republik Moldau	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick von GTAI
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	Link zur SWOT-Analyse
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in der Rep. Moldau	Link zu Recht kompakt
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr in die Republik Moldau	Link zu Zoll und Einfuhr kompakt

3 Branchenspezifische Informationen

3.1 Marktpotenziale und -chancen

3.1.1 Rumänien

Obwohl Rumänien schon seit 2007 Mitglied der EU ist, ist die Wasser- und Abwasserinfrastruktur mangelhaft und unzureichend, was sich negativ auf die Lebensqualität, den Umweltschutz und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung auswirkt, insbesondere in ländlichen Gebieten. Eine EBRD-Bewertung des Investitionsbedarfs in diesem Sektor aus dem Jahr 2020 schätzt den Gesamtinvestitionsbedarf (neue und sanierte Infrastruktur) nur in Rumänien auf 22,7 Mrd. EUR, davon 50,6 % für Wasser und 47,5 % für Abwasser.

Die Bewirtschaftung der kommunalen Abwässer in Rumänien ist derzeit unzufriedenstellend und erfordert Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Die Auswirkungen von unbehandelten oder unzureichend behandelten Abwässern aus Siedlungen, Industrieanlagen und landwirtschaftlichen Betrieben in Rumänien auf die Wasserressourcen sind erheblich.

In Rumänien gibt es signifikante Marktpotenziale und Entwicklungschancen in den Bereichen Wasser- und Abwasserbewirtschaftung, die durch verschiedene Faktoren, wie den Bedarf an Infrastrukturmodernisierung, die wachsende Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen und die Unterstützung durch die Europäische Union, angetrieben werden. Die bestehende Infrastruktur für Wasser- und Abwassersysteme ist in vielen Teilen des Landes veraltet und ineffizient. Besonders ländliche Regionen und kleinere Städte sind noch nicht ausreichend mit modernen Systemen ausgestattet. Rumänien liegt immer noch hinter den im EU-Beitrittsvertrag festgelegten Zielen für die nationale Versorgung mit Wasserdienstleistungen und die Abwasserbehandlung zurück.²

Einem Bericht³ der Nationalen Regulierungsbehörde für kommunale Versorgungsdienste aus dem Jahr 2023 zufolge gibt es in Rumänien große Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Gebieten. Während sich größere Gemeinden der Erfüllung der EU-Standards annähern, bleiben kleinere Gemeinden, insbesondere in ländlichen Gebieten, deutlich zurück.

Der niedrige Anschlussgrad lässt sich jedoch durch den hohen Anteil und die sehr geringe Dichte der ländlichen Bevölkerung im Vergleich zum übrigen Europa erklären (in Rumänien ist der Anschluss eines Haushalts in einem ländlichen Gebiet aufgrund der großen Entfernungen zwischen den Grundstücken mit hohen Kosten verbunden). Vor allem in ländlichen Gebieten weigert sich die Bevölkerung, sich an die zentrale Wasserversorgung und Abwasserentsorgung anzuschließen, hauptsächlich wegen fehlender finanzieller Mittel oder fehlender Einrichtungen in den Wohnungen. Obwohl es seit 2015 eine gesetzliche Verpflichtung gibt, sich an zentrale Systeme anzuschließen, sofern diese vorhanden sind, ist die Anschlussquote niedrig.

Die Wasserversorgung in Rumänien ist dezentral organisiert, wobei die Zuständigkeiten zwischen den lokalen Behörden und verschiedenen Versorgungsunternehmen aufgeteilt sind. Die Wasserversorgung in Rumänien wird hauptsächlich auf lokaler und regionaler Ebene verwaltet. Es gibt zwei wichtige Ebenen der Verantwortung:

- a. Die lokalen Behörden (Gemeinde- und Kreisträte) sind für die Verwaltung der Wasser- und Abwasserversorgung auf dem Gebiet der jeweiligen Verwaltungseinheit zuständig.
- b. Regionale Wasserunternehmen oder regionale Wasser- und Abwasserbetriebe sind diejenigen, die die Wasserverteilung und Abwassersammlung tatsächlich durchführen. Diese Unternehmen sind in der Regel auf der Grundlage geografischer Regionen organisiert und verwaltungstechnisch unabhängig, werden aber von den zentralen Behörden reguliert.

² ANRSC (2024), https://www.anrsc.ro/wp-content/uploads/2023/08/Raport_ANRSC_Final.pdf, 12.03.2025

³ Ebenda, 12.03.2025

In Rumänien wurde der Wasser- und Abwassersektor im Rahmen des 2007 eingeleiteten Regionalisierungsprozesses umstrukturiert. Dieser Prozess bestand darin, den Betrieb der Dienstleistungen für eine Gruppe von lokalen Behörden in einem bestimmten geografischen Gebiet innerhalb eines Flusseinzugsgebiets und/oder administrativer Grenzen (Gemeinden, Landkreise) zu konzentrieren. Als Ergebnis dieses Regionalisierungsprozesses wurden 47 große regionale Betreiber gegründet, von denen einige in mehr als einem Landkreis tätig sind.

Derzeit gibt es in Rumänien mehr als 1000 Wasser- und Abwasserbetreiber. Von diesen sind 47 große regionale Betreiber, die etwa 80 % des Marktes in der Wasserversorgung und 90 % des Marktes in der Abwasserentsorgung abdecken. Zwei dieser großen Betreiber, Apa Nova București und Apa Nova Ploiești, gehören zur Veolia-Gruppe und verfügen über gemischtes Kapital. Die restlichen Betreiber sind kommunale Unternehmen, die die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für die Bevölkerung sicherstellen. In einigen Bezirken, in denen die regionalen Betreiber nur ein kleines Gebiet abdecken, gibt es zusätzlich noch etwa 40-50 weitere kleinere Betreiber.

Diese Betreiber erbrachten Wasserdienstleistungen in 103 Munizipien, 212 Städten und 2.113 Gemeinden (von insgesamt 3.181 administrativen Gebietseinheiten in Rumänien)⁴.

3.1.1.1 Wasser- und Abwasserinfrastruktur, Wasserressourcen und -verfügbarkeit

Die Wasser- und Abwasserinfrastruktur hat sich jedoch in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt, und es wurden Arbeiten zum Ausbau und zur Modernisierung der bestehenden Netze eingeleitet. Diese Bemühungen zielen darauf ab, den Zugang der Bevölkerung zu qualitativ hochwertigen Dienstleistungen zu verbessern und sie an die europäischen Standards anzupassen.

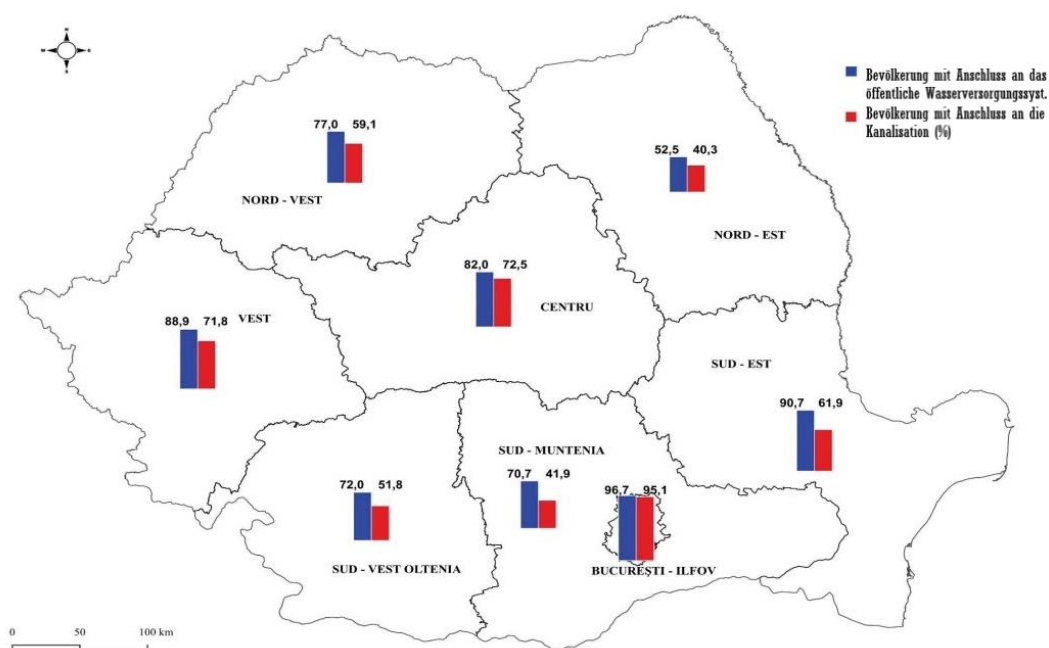
Im Jahr 2023 waren in Rumänien 14.705.481 Einwohner (77,1 %) an die öffentliche Wasserversorgung und 11.415.029 Einwohner (60,1 %) an die Kanalisation angeschlossen.⁵ Was die Abwasserbehandlung betrifft, so waren 11.176.443 Einwohner (58,7%) an Kanalisationssysteme mit Kläranlagen angeschlossen. Im Vergleich zu 2022 ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen, der auf den Anschluss der Bevölkerung an neu errichtete Wasserversorgungsnetze, Kanalisationsnetze und die Inbetriebnahme neuer Kläranlagen zurückzuführen ist.⁶

⁴ ANRSC (2024), https://www.anrsc.ro/wp-content/uploads/2024/08/Raport-analiza_ANRSC-pentru-anul-2023.pdf, 14.03.2025

⁵ INS (2025), https://insse.ro/cms/sites/default/files/com_presa/com_pdf/distributia_apei24r.pdf, 13.05.2025

⁶ INS (2025), https://insse.ro/cms/sites/default/files/com_presa/com_pdf/sistem_canal_2023r.pdf, 13.03.2025.

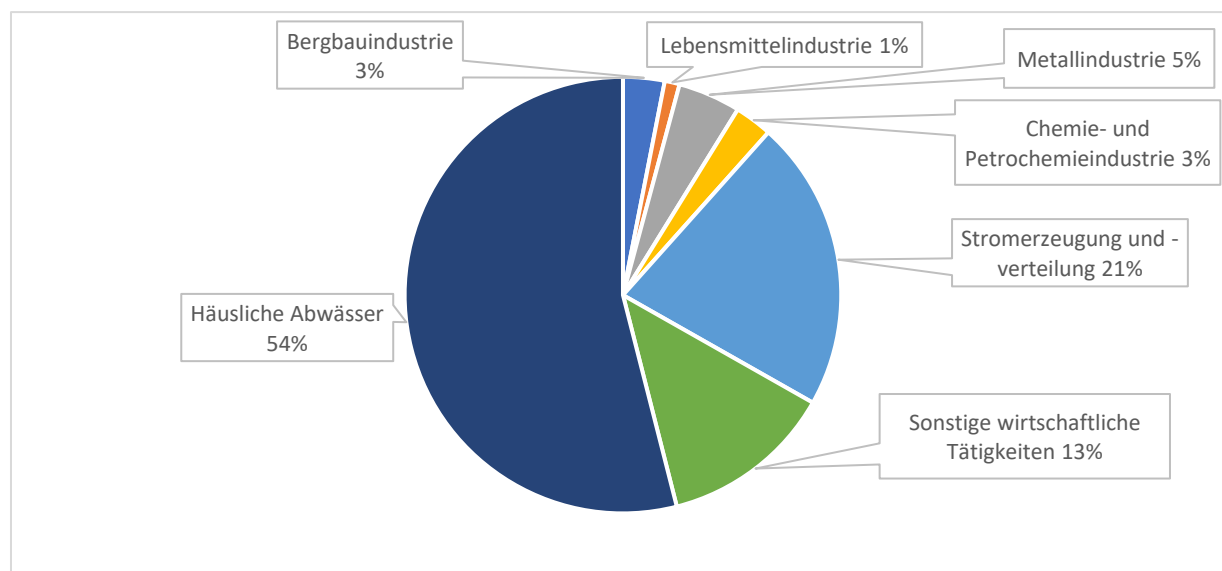
Abbildung 1 Bevölkerung mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und Kanalisation nach Landkreisen im Jahr 2023



Quelle: Nationales Statistikamt, AHK Rumänien

Im Jahr 2023 wurde ein Gesamtabwasservolumen von ca. 1.705 Mio. m³ erzeugt, davon 785 Mio. m³ aus wirtschaftlichen Aktivitäten und 920 Mio. m³ aus häuslichen Tätigkeiten.⁷

Abbildung 2 Struktur des Abwasseraufkommens im Jahr 2023



Quelle: Nationales Statistikamt, AHK Rumänien

Von der Gesamtmenge des erzeugten und in der Kanalisation gesammelten Abwassers wurden etwa 1.686 Mio. m³ in natürliche Gewässer eingeleitet, davon etwa 437 Mio. m³ ohne Behandlung. Die behandelten Abwässer mit einem

⁷ INS (2025), https://insse.ro/cms/sites/default/files/field/publicatii/distributia_apei_si_evacuarea_apelor_uzate_in_anul_2023.pdf, 14.03.2025.

Volumen von etwa 1.249 Mio. m³ wurden eingeleitet über: kommunale Kläranlagen (927 Mio. m³), industrielle Kläranlagen (284 Mio. m³) und unabhängige Kläranlagen (38 Mio. m³).⁸

Wasserverbrauch nach Verbraucherkategorien

Im Jahr 2023⁹ betrug die verteilte Wassermenge 2.138.723 Tsd. m³, etwa 200.813 Tsd. m³ mehr als im Jahr 2022. Der stärkste Anstieg war in der Landwirtschaft zu verzeichnen, wo die verteilte Wassermenge um 202.494 Tsd. m³ höher war. So wurden 58,6 % an die Landwirtschaft verteilt, während die restlichen 41,4 % an die Bevölkerung (28,6 %), die Industrie und das Baugewerbe (6,8 %) sowie an sonstige Verbraucher (6 %) verteilt wurden.

Wasserressourcen

Durch Rumänien fließt die Donau, der größte Strom Mittel- und Südosteuropas, sowie zahlreiche Flüsse. Außerdem gibt es landesweit auch kleinere Flüsse und Seen. Diese bieten ein gutes Potenzial für Bewässerung, Trinkwasserversorgung und Energieproduktion. In größeren Städten, wie Bukarest, Cluj-Napoca und Temeswar, gibt es eine relativ gut entwickelte Infrastruktur zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Diese Regionen haben moderne Aufbereitungsanlagen, die qualitativ hochwertiges Trinkwasser liefern.

Es gibt regionale Unterschiede in der Wasserverfügbarkeit, wobei insbesondere südliche und östliche Gebiete Rumäniens von Dürreperioden betroffen sind. Einige ländliche Gebiete haben keinen sicheren Zugang zu Trinkwasser.

Industrieabfälle, landwirtschaftliche Rückstände und unzureichend behandelte Abwässer belasten Gewässer wie Flüsse und Seen. Viele Gewässer überschreiten die Grenzwerte für Schadstoffe, was zu einer schlechten Wasserqualität führt.

Das Wasserversorgungssystem leidet unter hohen Wasserverlusten, die hauptsächlich auf veraltete Leitungen und ineffiziente Netze zurückzuführen sind. Dies betrifft sowohl städtische als auch ländliche Gebiete.

Preise

Die Nationale Regulierungsbehörde für kommunale Versorgungsdienste (ANRSC) regelt die Preise und Bedingungen für Wasser- und Abwasserdienstleistungen in Rumänien. ANRSC legt die Tarife für die Wasserversorgung fest und verwaltet die Lizenzen für die Wasserversorger. Die Preise für Wasser können regional variieren, je nachdem, wie gut entwickelt die Infrastruktur in einem bestimmten Gebiet ist und wie hoch die Kosten für die Versorgung und Abwasserentsorgung in dieser Region sind. In ländlichen Gebieten, wo die Infrastruktur weniger entwickelt ist, können die Preise höher sein. Im Jahr 2025 liegt der Preis für Trinkwasser zwischen 0,7 EUR/m³ (im Kreis Timis) und 2,08 EUR/m³ (im Kreis Braila). Der Tarif für die Abwasserentsorgung liegt im Jahr 2025 zwischen 0,82 EUR/m³ (im Kreis Timis) und 9,74 EUR/m³ (im Kreis Dambovita).¹⁰

3.1.1.2 Zuständige Behörden

In Rumänien sind folgende Behörden und Institutionen auf nationaler und regionaler Ebene für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständig:

Das Generalsekretariat der Regierung trägt auf der Grundlage von Analysen zur Konkretisierung von Strategien, zur strategischen Planung und zur Festlegung von Maßnahmen auf Regierungsebene bei und gewährleistet die interinstitutionelle Koordinierung der zentralen Behörden.

Das Ministerium für Entwicklung, öffentliche Arbeiten und Verwaltung (MDLPA) - ist die wichtigste Regierungsstruktur mit den wichtigsten Zuständigkeiten im Bereich der Wasser- und Abwasserdienstleistungen, die sich auf die Ausarbeitung, Überwachung und Bewertung der öffentlichen Politik in diesem Bereich, die Regulierung und Überwachung der Dienstleistung, die Ausarbeitung und Überwachung von Strategien und Programmen für die Entwicklung der Infrastruktur der administrativ-territorialen Einheiten mit interner und/oder externer Finanzierung

⁸ Ebenda, 14.03.2025

⁹ Ebenda, 14.03.2025

¹⁰ "Tabel-Preturi-Apa-Canal-Op-Regionali_1-Martie-2025.Pdf," accessed March 13, 2025, https://www.anrsc.ro/wp-content/uploads/2025/03/Tabel-preturi-apa-canal-op-regionali_1-martie-2025.pdf.

beziehen. Sie verwaltet die wichtigsten lokalen Entwicklungsprogramme mit nationaler Finanzierung (PNDL, Anghel Saligny).

Die Nationale Regulierungsbehörde für kommunale Versorgungsdienste (ANRSC) ist die Behörde vor Ort, die dem **Ministerium für Entwicklung, öffentliche Arbeiten und Verwaltung (MDLPA)** unterstellt ist und auf zentraler Ebene die Regulierung, Überwachung und Kontrolle der Aktivitäten im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet.

Die Nationale Investitionsgesellschaft SA (CNI-SA) - eine dem **Ministerium für Entwicklung, öffentliche Arbeiten und Verwaltung (MDLPA)** unterstellte Einrichtung, die die Umsetzung von Investitionsprojekten im Wassersektor durch staatliche Programme sicherstellt, die vom Ministerium verwaltet und aus dem Staatshaushalt, externen Krediten usw. finanziert werden.

Das Ministerium für Umwelt, Wasser und Wälder (MMAW) setzt die nationale Politik im Bereich der Wasserwirtschaft um. Es fungiert als zentrale öffentliche Behörde, die in ihren Zuständigkeitsbereichen zusammenfasst, koordiniert, reguliert, überwacht, inspiziert und kontrolliert. Es wurde als Durchführungsbehörde für die Investitionen in den Wassersektor im Aufbau- und Resilienzplan (PNRR) benannt.

Die Nationale Verwaltung „Rumänische Gewässer“ (ANAR) ist eine öffentliche Einrichtung von nationalem Interesse, die dem Ministerium für Umwelt unterstellt ist. Sie gibt unter anderem wasserwirtschaftliche Stellungnahmen und Genehmigungen ab, d.h. technisch-rechtliche Akte, die die Verantwortung des Ressourcenverwalters sowohl für die Zuteilung der Wasserressourcen als auch für die Aufnahme von Abwässern in natürlichen Abflüssen beinhalten.

Die Verwaltung des Umweltfonds (AFM) ist eine dem Ministerium für Umwelt unterstellte Einrichtung, die das nationale Programm „Erster Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans (PNRR) finanziert.

Das Ministerium für Investitionen und europäische Projekte (MIPE) und **das Ministerium für Landwirtschaft und regionale Entwicklung (MADR)** tragen gemeinsam mit dem Umweltministerium zur Entwicklung des Wassersektors bei, indem sie Investitionsprogramme in die Wasser- und Abwasserinfrastruktur umsetzen, die aus europäischen Mitteln finanziert werden.

3.1.2 Republik Moldau

Die Republik Moldau steht vor großen Herausforderungen bei der Bewirtschaftung häuslicher Abwässer, insbesondere in ländlichen Gebieten, wo der Zugang zu Kanalisations- und Kläranlagen begrenzt ist. Laut einem Bericht des Rechnungshofes der Republik Moldau ist die hohe Verschmutzung auf Quellen wie unbehandelte Abwässer, ungesunde Deponien und schlechte landwirtschaftliche Praktiken zurückzuführen. Auch die meisten Kläranlagen sind in schlechtem Zustand, so dass unbehandeltes Abwasser direkt in die Natur gelangt.¹¹

Der Wasser- und Abwassersektor in der Republik Moldau bringt sowohl große Herausforderungen als auch Chancen für die Entwicklung mit sich. Investitionen in die Wasser- und Abwasserinfrastruktur, vor allem in ländlichen Gebieten, sind unerlässlich, um den Zugang zu Trinkwasser und Abwasserentsorgung zu verbessern und so zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und der Umwelt beizutragen.

3.1.2.1 Wasser- und Abwasserinfrastruktur, Wasserressourcen und -verfügbarkeit

Im Jahr 2023 betrug die Gesamtlänge der Aquädukte und der öffentlichen Wasserversorgungsnetze 20,8 Tsd. km und wurde im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % oder 630,2 km neu gebauter Netze erweitert (davon 84,8 km in städtischen Gebieten und 545,4 km in ländlichen Gebieten). Von der Gesamtlänge entfallen 20,3 Tsd. km auf in Betrieb genommene

¹¹ “CCRM: Sectorul alimentării cu apă și canalizare din Republica Moldova a suferit transformări în ultimele decenii cu impact negativ asupra calității vieții,” CCRM: Sectorul alimentării cu apă și canalizare din Republica Moldova a suferit transformări în ultimele decenii cu impact negativ asupra calității vieții, April 8, 2023, https://ccrm.md/index.php/ro/ccrm-sectorul-alimentarii-cu-apa-si-canalizare-din-republica-82_92765.html.

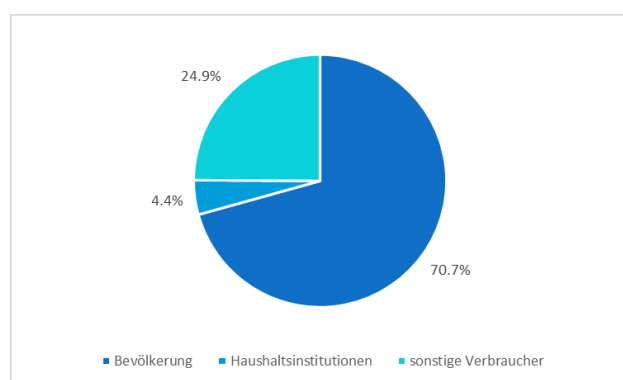
Netze und 0,5 Tsd. km auf nicht in Betrieb genommene Netze, die aber der Bevölkerung dienen. Den größten Anteil an der Länge der neu gebauten Aquädukte und öffentlichen Wasserverteilungsnetze haben die Ortschaften der Region Nord mit 346,2 km (54,9%) und die Region Zentrum mit 169,6 km (26,9%).

Im Jahr 2023 hatten 55 Gemeinden und Städte sowie 945 ländliche Ortschaften Zugang zu öffentlichen Wasserversorgungssystemen, was 65,2 % der Ortschaften des Landes entspricht. Etwa 63,9 % der moldauischen Dörfer hatten Zugang zur Trinkwasserversorgung aus öffentlichen Systemen. Im regionalen Profil weisen die Orte der Hauptstadt Chisinau (91,4%) und des Verwaltungsgebiets Gagauzia (84,4%) den höchsten Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung, während der niedrigste Wert in der Region Nord (47,2%) liegt.

Im Jahr 2023 wurde eine Wassermenge von 134 Mio. m³ gewonnen, davon 64% aus Oberflächenwasser, 26,6% aus unterirdischen Quellen und 9,4% aus anderen Quellen. An die Verbraucher wurde eine Wassermenge von 97 Mio. m³ verteilt, wobei die Differenz von 37 Mio. m³ den Eigenverbrauch der wasserabfängenden Unternehmen, aber auch die Wasserverluste bei der Lieferung darstellt.

Von der gesamten verteilten Wassermenge wurden 68,6 Mio. m³ (oder 70,7%) an die Bevölkerung, 4,4% an Haushaltseinrichtungen und 24,9 % an andere Verbraucher abgegeben.

Abbildung 3 Verteilte Wassermenge nach Verbraucherkategorien im Jahr 2023



Quelle: Nationales Statistikinstitut Moldau, AHK

Im Jahr 2023 wurde die Gesamtlänge der öffentlichen Kanalisationsnetze um 92,1 km neu gebauter Netze (30,5 km in städtischen Gebieten und 61,6 km in ländlichen Gebieten) erweitert und betrug insgesamt 5,4 Tsd. km. Von der Gesamtlänge entfallen 5,3 Tsd. km auf in Betrieb befindliche Systeme und 99,9 km auf Systeme, die nicht in Betrieb sind, aber der Bevölkerung dienen. Die meisten neuen öffentlichen Kanalisationsnetze, nämlich 42,4 km (oder 46,0% der Gesamtlänge) wurden in der Region Zentrum gebaut: in Criuleni - 11,0 km, Hâncești - 9,5 km, Rezina - 5,0 km, Ialoveni - 4,9 km, usw. Der höchste Anteil an Orten mit Zugang zu öffentlichen Abwassersystemen wurde in der Hauptstadt Chisinau (77,1 %), im Verwaltungsgebiet Gagauzia (28,1 %) und der Region Zentrum (10,5 %) verzeichnet, während die Orte in den Regionen Süd und Nord die niedrigsten Anschlussquoten aufweisen (6,8 % bzw. 5,2 %). Zwischen den Dörfern und Städten gibt es erhebliche Unterschiede. Ländliche Ortschaften in den Landkreisen (Raions) Briceni, Ocnita, Soroca, Rezina, Basarabeasca, Cantemir und Vulcanesti hatten überhaupt keinen Zugang zu öffentlichen Abwassersystemen.

53 Gemeinden und Städte und 96 ländliche Gemeinden verfügten im Jahr 2023 über ein öffentliches Abwassersystem, was 9,7% der Gemeinden des Landes entspricht. Die Gesamtmenge der eingeleiteten Abwässer betrug 2023 68,8 Mio. m³, davon 65,9 Mio. m³ aus städtischen Gebieten (95,8%) und 2,9 Mio. m³ aus ländlichen Gebieten (4,2%). Etwa 76,5% aller öffentlichen Abwassersysteme waren mit Kläranlagen ausgestattet. Keine der Ortschaften in den Landkreisen (Raions) Soroca und Rezina verfügt über eine Kläranlage. Von den 117 Kläranlagen waren 106 in Betrieb. Am besten funktionierten die Kläranlagen in der Stadt Chisinau (100,0 %), gefolgt vom Zentrum (94,2 %), dem Norden (92,6 %), dem Süden (81,8 %) und Verwaltungseinheit Gagauzia (75,0 %).

Von der Gesamtmenge des behandelten Abwässers wurden 94,3% mechanisch und 93,8% biologisch gereinigt und 1,5% ohne Behandlung abgeleitet.¹²

Wasserressourcen

Die Republik Moldau ist im Vergleich zu anderen europäischen Ländern ein Land mit relativ niedrigen Wasserressourcen. Die Wasserressourcen setzen sich aus Oberflächenwasser (ca. 40 %) und Grundwasser (ca. 60%) zusammen. Die Hauptquellen für die Wasserversorgung der Republik Moldau (die sicherer und von höherer Qualität sind) bleiben die Flüsse Nistru und Prut. Das Wasser der kleinen Flüsse hat nicht nur einen sehr geringen Durchfluss, sondern ist auch stark verschmutzt. Die größten künstlichen Seen sind Costești-Stînca am Fluss Prut (59 km²) und Dubăsari am Fluss Nistru (67,5 km²).

Derzeit stehen etwa 500 m³ Wasser pro Einwohner pro Jahr oder sogar noch weniger zur Verfügung, womit die Republik Moldau in die Kategorie der Länder fällt, in denen „Wasserknappheit“ herrscht, was zu einer Belastung der Ressource führen kann, die wiederum durch den Klimawandel in der Zukunft beeinträchtigt werden wird.

Die wichtigste Trinkwasserquelle der Republik Moldau ist das Grundwasser, das 100 Prozent der Landbevölkerung und 30 Prozent der Stadtbevölkerung bzw. 65 Prozent der Gesamtbevölkerung des Landes versorgt.¹³

Zunehmende Dürreperioden führen zu einem wachsenden Wasserbedarf, bzw. zu einer Bewässerung, die häufig auf der Grundlage ineffizienter, verschwenderischer Systeme erfolgt.¹⁴

Wasserproduktion

In der Republik Moldau wird die Wasserproduktion hauptsächlich von lokalen Behörden und öffentlichen Versorgungsunternehmen verwaltet, die in den meisten Städten und ländlichen Gebieten Trinkwasser bereitstellen. Der Wassersektor ist gekennzeichnet durch eine veraltete Infrastruktur und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Qualität der Wasserressourcen, aber auch durch die Notwendigkeit, die Netze zu modernisieren und in neue Technologien zu investieren.

Laut einem Bericht der Nationalen Energieregulierungsbehörde (ANRE) wurden im Jahr 2023 100 Mio. m³ Wasser entnommen, was einem Rückgang von 0,6 % gegenüber 2022 entspricht. Die Bevölkerung wurde mit einer Trinkwassermenge von 75 Mio. m³ versorgt, was einem Rückgang von 1,7 % gegenüber 2022 entspricht.¹⁵

Preis

In der Republik Moldau werden die Wasser- und Abwassertarife von der Nationalen Agentur für Energieregulierung (ANRE) genehmigt. Die Tarife werden für jeden Betreiber festgelegt und im Amtsblatt der Republik Moldau veröffentlicht und können auf der [Website](#) der ANRE eingesehen werden.

3.1.2.2 Zuständige Behörden

Das Umweltministerium - ist die wichtigste zuständige Behörde im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und hat die Aufgabe, die Umsetzung der verfassungsmäßigen Vorrechte der Regierung durch die Ausarbeitung, Förderung und Umsetzung der sektoralen Politik zu gewährleisten.

Das Gesundheitsministerium ist zuständig für die Erteilung von Genehmigungen für die Wassernutzung, die Einleitung von Abwässern, die Einrichtung von Hygieneschutzzonen für Wasserversorgungs- und Kanalisationsnetze

¹² BNS (2024), https://statistica.gov.md/ro/activitatea-sistemelor-publice-de-alimentare-cu-apa-si-de-canalizare-in-anul-202-9780_61263.html, 15.03.2025

¹³ Agenția "Apele Moldovei" (2011), <https://apelemoldovei.gov.md/pageview.php?l=ro&idc=134&id=187>, 13.03.2025.

¹⁴ Umweltministerium Moldau (2025), <https://mediu.gov.md/indicatori/capitol3.html>, 17.03.2025.

¹⁵ "Raportul de Activitate 2023.Pdf," accessed March 15, 2025, <https://www.anre.md/storage/upload/administration/reports/1319/Raportul%20de%20activitate%202023.pdf>.

und -anlagen sowie die Durchführung von Hygienegutachten im Bereich der Überwachung der Qualität des an die Verbraucher abgegebenen Trinkwassers.

Das Ministerium für Infrastruktur, Regionalentwicklung und Bauwesen ist die zentrale Fachbehörde der öffentlichen Verwaltung, die die staatliche Politik in den Bereichen Raumplanung, Architektur, Städtebau, Bauwesen, Baustoffproduktion, Wohnungsbau und Regionalentwicklung entwickelt und fördert.

Die Nationale Agentur für öffentliche Gesundheit überwacht die Zentren für öffentliche Gesundheit betreffend die Qualität des Trinkwassers gemäß den geltenden rechtlichen Bestimmungen. Insbesondere werden die Risiken für die öffentliche Gesundheit im Zusammenhang mit der Trinkwasserqualität bewertet.

Nationale Agentur für Energieregulierung - regelt die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und ist zuständig für die Erteilung von Lizenzen für die Betreiber in diesem Bereich, die Ausarbeitung von Vorschriften, die Festlegung von Tarifen, die Überwachung und Kontrolle der Betreiber.

Die örtlichen Behörden der öffentlichen Verwaltung erstellen eigene Pläne für die Entwicklung und den Betrieb der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und setzen diese um, sie errichten, organisieren, koordinieren, überwachen und kontrollieren den Betrieb der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, genehmigen die Tarife für die öffentliche Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung und/oder Abwasserbehandlung, verwalten die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung als Teil der technischen und öffentlichen Versorgungsinfrastruktur der jeweiligen administrativ-territorialen Einheiten.

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

3.2.1 Rumänien

Um alle Wasser- und Abwassernetze im Land zu sanieren und auszubauen, sind nach Schätzungen des Umweltministeriums rund 25 Mrd. EUR nötig.¹⁶

Die Nationale Strategie für die Wasserwirtschaft (SNGA) zielt darauf ab, eine neue Beziehung zwischen der rumänischen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft in Bezug auf die Wasserwirtschaft zu schaffen, so dass die europäischen Standards innerhalb eines angemessenen Zeitraums erreicht und aufrechterhalten werden. Die Strategie umfasst sowohl die Regierungspolitik als auch wirtschaftliche und soziale Aktivitäten, die sich auf das Wasser und die Wasserwirtschaft auswirken: Wasserdienstleistungen für die Bevölkerung, Industrie, Landwirtschaft, öffentliche Arbeiten, Verkehr, Tourismus, Freizeit und Landschaft. Die Strategie zielt darauf ab, eine wirksame Bewirtschaftung der Wasserressourcen zu entwickeln, um die Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel und der Umweltzerstörung zu erhöhen, aber auch um Verbesserungen der Lebensqualität und das Funktionieren einer auf den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung basierenden Wirtschaft zu fördern. Die Bewirtschaftung der kommunalen Abwässer in Rumänien ist derzeit unzufriedenstellend und erfordert Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Die Auswirkungen von unbehandelten oder unzureichend behandelten Abwässern aus Siedlungen, Industrieanlagen und landwirtschaftlichen Betrieben in Rumänien auf die Wasserressourcen sind erheblich.

Der Privatsektor hat die Rolle des Lieferanten von Technologien und Know-how sowie die des Beraters, um die effiziente Absorption von Mitteln aus EU-Fonds zu stärken.

Um die europäischen Standards zu erreichen und den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, müssen im rumänischen Wasser- und Abwassersektor unbedingt moderne Technologien und leistungsfähige Ausrüstungen integriert werden.

Unter den größten Bedürfnissen des rumänischen Marktes zählt der Ausbau und die Modernisierung der Wasser- und

¹⁶ GTAI (2025), <https://www.gtai.de/de/trade/rumaenien/specials/rumaenien-baut-wassernetze-und-kanalisation-aus-1086880>, 13.03.2025.

Abwasserinfrastruktur, insbesondere in ländlichen und Randgebieten, wo der Zugang zu Dienstleistungen begrenzt ist. Der Einsatz der 3D-Scantechnologie für die Netzplanung ermöglicht die Erstellung präziser Modelle des Geländes und der bestehenden Infrastruktur, indem mögliche Hindernisse identifiziert und die Leitungswege optimiert werden, was die optimale Planung von Wasser- und Abwassernetzen erleichtert und dazu beiträgt, die Ausführungszeit und die damit verbundenen Kosten zu verringern.

Horizontalspülbohrverfahren (Horizontal directional drills - HDD) haben die Art und Weise der Montage von Rohrleitungen revolutioniert. Diese Methode minimiert die Auswirkungen auf die Umwelt und verringert die Notwendigkeit umfangreicher Grabungen. Mit HDD-Ausrüstung können Rohrleitungen unter Straßen und anderen bestehenden Strukturen verlegt werden, ohne den Verkehr oder das Stadtbild zu beeinträchtigen.

Die Entwicklung der Automatisierungsinfrastruktur, die Digitalisierung von Prozessen und die Verringerung von Verlusten in Wassernetzen sind wesentliche Ziele der regionalen Wasserbetreiber, da sie zu einer Erhöhung der Sicherheit und Qualität der Trinkwasserversorgung führen. Immer mehr Wasserversorgungsunternehmen in Rumänien führen jährliche Projekte zur Erweiterung und Modernisierung ihrer Messsysteme durch und erwerben und installieren intelligente Messgeräte mit der Möglichkeit der Fernablesung. Die Einführung von IoT-Überwachungssystemen (Internet of Things) zur Leckerkennung ist eine wichtige Innovation, die eine kontinuierliche Überwachung von Druck und Durchfluss im Netz ermöglicht und im Falle von Störungen Echtzeitwarnungen ausgibt. Mit fortschrittlicher Software können die vor Ort gesammelten Daten analysiert werden, um notwendige Eingriffe zu planen und Probleme zu verhindern, bevor sie auftreten. SCADA-Systeme (Supervisory Control and Data Acquisition) werden zur Überwachung und Steuerung von Wasser- und Abwassernetzen in Echtzeit eingesetzt.

Der Einsatz von Drohnen für die Inspektion von Wassernetzen liegt im Trend. Drohnen, die mit HD-Kameras ausgestattet sind, ermöglichen die Inspektion von schwer zugänglichen Bereichen und liefern detaillierte Bilder vom Zustand der Infrastruktur, was ein schnelles und präzises Eingreifen ermöglicht.

Im Zusammenhang mit den von der Europäischen Union festgelegten strengen Umweltvorschriften muss Rumänien effizientere Lösungen für die Abwasserbehandlung einführen. Technologien wie biologische Filter, Biofiltrationsverfahren oder Ultrafiltrationsverfahren sind unerlässlich, um die Qualitätsstandards für Abwasser zu erfüllen. In Gebieten mit begrenzten Wasserressourcen besteht ein zunehmender Bedarf an Entsalzung und alternativen Wasseraufbereitungstechnologien.

Um die Herausforderungen zu bewältigen, die sich aus der Verringerung des verfügbaren Wassers ergeben, suchen die regionalen Wasserbetreiber nach Lösungen für die Wiederverwendung von aufbereitetem Wasser, auch im Rahmen größerer Bewässerungsprojekte. In Buzau wird beispielsweise ein Projekt zur Bewässerung von rund 25.000 Hektar mit Wasser aus der kommunalen Kläranlage durchgeführt. Nach Angaben der Compania de Apa Buzau werden 10 Mio. m³ Wasser nach der Aufbereitung in ein komplexes Wassersammelsystem eingeleitet, von dem aus die landwirtschaftlichen Flächen in dem Gebiet über die bestehende Bewässerungsinfrastruktur mit Wasser versorgt werden.

Neben dem Bedarf an Produkten und Technologien benötigt der rumänische Wasser- und Abwassersektor auch spezialisierte Beratungs- und Planungsleistungen für die Entwicklung, die Umsetzung und den Betrieb der Infrastruktur. Infrastrukturberatungsunternehmen, die Planungsleistungen für den Bau und die Erweiterung von Netzen und Kläranlagen anbieten, werden zunehmend nachgefragt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der berücksichtigt werden muss, ist die Einführung von Technologien und Lösungen für die Regenwasserbewirtschaftung, die Hochwasserprävention und die Verringerung des Verschmutzungsrisikos.

3.2.2. Republik Moldau

Der Wasser- und Abwassersektor in der Republik Moldau befindet sich in einem kontinuierlichen Modernisierungs- und Reformprozess, der aufgrund des Bedarfs an einer effizienteren Infrastruktur, der Angleichung an die EU-Standards und der zunehmenden Anforderungen an den Umweltschutz und die öffentliche Gesundheit erhebliche Entwicklungsperspektiven bietet. Die Nachfrage in diesem Sektor wird von einer Reihe wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Faktoren sowie von technologischen Entwicklungen beeinflusst.

Eines der wichtigsten Ziele der Regierung und der lokalen Behörden ist der Ausbau der Trinkwasser- und Abwassernetze in ländlichen Gebieten. Obwohl die meisten Großstädte über funktionierende Wasser- und Abwassernetze verfügen, gibt

es in vielen ländlichen Siedlungen nur begrenzten oder gar keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser und Abwassersystemen. Dieser Mangel wird zu einem erheblichen Anstieg der Nachfrage nach Wasser- und Abwasserdienstleistungen führen, da die Behörden Infrastrukturprojekte durchführen, um diesen Bedarf zu decken. Die Ausbauprojekte werden auch umweltfreundliche und nachhaltige Lösungen im Einklang mit den europäischen Vorschriften umfassen.

Die Republik Moldau will die Vorschriften der Europäischen Union zur Wasserqualität und Trinkwasseraufbereitung erfüllen, was erhebliche Investitionen in die Modernisierung von Kläranlagen und Wasseraufbereitungstechnologien erfordert. Diese Vorschriften, insbesondere die EU-Wasserrahmenrichtlinie, legen strenge Normen für den Schutz und die Bewirtschaftung der Wasserressourcen fest, einschließlich der Abwasserbehandlung und der Kontrolle der Verschmutzung.

Der Klimawandel ist ein weiterer Faktor, der die Nachfrage im Wassersektor beeinflusst. Die zunehmende Häufigkeit und Intensität von Dürren und Überschwemmungen kann zu erheblichen Schwankungen der Wasserressourcen führen. Laut dem Bericht der Vereinten Nationen (UN) für das Jahr 2020 ist die Republik Moldau mit erheblichen Dürre- und Überschwemmungsrisiken konfrontiert, was höhere Investitionen in Technologien für die Abwasserentsorgung und Lösungen für die Wasserrückführung erfordern wird.

Diese Herausforderungen werden zu einer größeren Nachfrage nach Technologien führen, die eine effizientere Wassernutzung ermöglichen und die mit der Bewirtschaftung der Wasserressourcen verbundenen Risiken minimieren, wie z. B. Wasserrecyclinglösungen und fortschrittliche Abwasseraufbereitungssysteme.

Die Nachfrage im Wasser- und Abwassersektor in der Republik Moldau wird in den kommenden Jahrzehnten erheblich steigen, angetrieben durch den Ausbau der Infrastruktur in ländlichen Gebieten, die Notwendigkeit der Modernisierung bestehender Netze und die Angleichung an europäische Umweltvorschriften. Darüber hinaus werden der Klimawandel, neue Technologien und die Regierungspolitik eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung der Nachfrage und der Förderung von Investitionen im Wassersektor spielen.

Die moldauische Regierung hat im Jahr 2014 die Strategie für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Republik Moldau für die Zeitspanne 2014-2030 genehmigt. Die aktuelle Strategie legt die Maßnahmen fest, die zur Erreichung der Ziele und Ergebnisse im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung erforderlich sind. Das allgemeine Ziel der Strategie besteht darin, schrittweise den Zugang zu sauberem Wasser und angemessener Abwasserentsorgung für alle Ortschaften und die Bevölkerung der Republik Moldau zu gewährleisten und so zur Verbesserung der Gesundheit, der Würde und der Lebensqualität sowie zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes beizutragen. Die spezifischen Ziele betreffen die Dezentralisierung der öffentlichen Dienste, der Ausbau der zentralen Systeme und Verbesserung des Zugangs der Bevölkerung zu diesen Diensten sowie die Förderung der Marktwirtschaft und Anziehung von Privatkapital.

Im Rahmen der Strategie für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (2014-2030) besteht eine starke Verpflichtung zur Angleichung der nationalen Rechtsvorschriften und Normen an die der Europäischen Union. Dieser Prozess ist mit erheblichen Investitionen in die Infrastruktur verbunden und schafft Möglichkeiten für Unternehmen, die auf Hoch- und Tiefbau, Infrastrukturplanung und die Lieferung von Ausrüstungen für Wasseraufbereitungs- und Haushaltskläranlagen spezialisiert sind.

Der Nationale Raumentwicklungsplan (PATN) ist ein strategisches Dokument und wird einen speziellen Abschnitt „Wasser und Abwasser“ enthalten. Dieses Dokument wird zur Entwicklung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsinfrastruktur in der Republik Moldau beitragen und den Bürgern durch die Verbesserung der Lebensqualität unmittelbar zugutekommen. Zwei internationale Unternehmen, Hydrophil (Österreich) und SKAT Consulting (Schweiz), die infolge eines Wettbewerbs im Rahmen des Projekts „Sicherheit der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Republik Moldau“ (SAASM) ausgewählt wurden, durchgeführt von der Regierung der Republik Moldau über das Ministerium für Infrastruktur und regionale Entwicklung (MIDR) mit Unterstützung der Weltbank, werden mit der Ausarbeitung dieses speziellen Abschnitts über Wasser und Abwasserentsorgung beauftragt. Der Dienstleistungsvertrag wurde im Februar 2025 unterzeichnet. Er hat eine Laufzeit von 24 Monaten und umfasst einen Investitionsplan für die Entwicklung der Infrastruktur sowie eine Finanzierungsstrategie für die Umsetzung der vorrangigen Projekte.¹⁷

¹⁷ ONDRL (2025), <https://ondrl.gov.md/planificare-strategica-pentru-acces-imbunatatit-la-apa-si-canalizare-in-republica-moldova-2/>, 14.03.2025

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

3.3.1 Rumänien

3.3.1.1 Finanzierung

Auf nationaler Ebene ist es möglich, folgenden Programme in Anspruch zu nehmen

1. Nationalen Aufbau- und Resilienzplan (PNRR)

Der Nationale Aufbau- und Resilienzplan (PNRR) ist ein wichtiges Instrument, das von den EU-Mitgliedstaaten entwickelt wurde, um die wirtschaftliche Erholung der europäischen Länder im Zusammenhang mit der Überwindung der COVID-19-Krise zu unterstützen.

Rumänien verfügt im Rahmen des nationalen Aufbau- und Resilienzplans über ein Budget von 1,46 Mrd. EUR für die Bewirtschaftung des Wasser- und Abwassersektors und Beschleunigung des Zugangs der Bevölkerung zu qualitativ hochwertigen Dienstleistungen und muss die geplanten Projekte bis 2026 umsetzen.

Gemäß den Finanzierungsrichtlinien der Komponente 1 - Wasserwirtschaft - müssen bis Ende Juni 2026 die Wasser- und Abwassersysteme in Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern ausgebaut sowie die Abwassersammlung in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern durchgeführt werden. Gleichzeitig wird Unterstützung für den Anschluss einkommensschwacher Bevölkerungsgruppen an Wasserversorgungsnetze und/oder Kanalisation gewährt.

Die wasserwirtschaftliche Komponente des PNRR (Aufbau- und Resilienzplans) berücksichtigt Maßnahmen zum Ausbau und zur Modernisierung der Trinkwasser- und Abwasserinfrastruktur, zur Überwachung der Trinkwasserqualität und zur Modernisierung von Labors für eine bessere Überwachung der ins Wasser eingeleiteten Stoffe.

2. Programm für nachhaltige Entwicklung 2021 - 2027

Das Programm für nachhaltige Entwicklung (PDD) ist mit 5,2 Mrd. EUR (davon 4,04 Mrd. EUR EU-Zuweisung und 1,2 Mrd. EUR Zuweisung aus dem Staatshaushalt) versehen und setzt die Investitionen fort, die im vorangegangenen Programmplanungszeitraum im Rahmen des operationellen Programms für große Infrastrukturen 2014-2020 begonnen wurden.¹⁸

Das Programm für nachhaltige Entwicklung trägt dazu bei, die EU-Wirtschaft in eine moderne, wettbewerbsfähige und effiziente Wirtschaft umzuwandeln, damit Europa der erste klimaneutrale Kontinent wird und damit das Wirtschaftswachstum nachhaltig und ressourcenschonend wird.

Im Rahmen dieses Programms sind 2,9 Mrd. EUR für die Wasser- und Abwasserinfrastruktur vorgesehen.¹⁹

Folgende Hauptergebnisse werden durch die Investitionen angestrebt:

- 3.768 km neue oder optimierte Rohre für Verteilungssysteme im öffentlichen Wasserversorgungsnetz;
- 3 209 km neue oder optimierte Rohre für das öffentliche Abwassersammelnetz;

Diese Investitionen sind von entscheidender Bedeutung, um möglichst vielen Einwohnern den Zugang zu Trinkwasser und sanitären Einrichtungen zu ermöglichen und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Sowohl regionale Wasser- und Abwasserprojekte als auch Investitionen für die Modernisierung des nationalen Netzes zur Überwachung der Wasserqualität können bis Ende 2025 eingereicht werden. Diese Frist kann verlängert werden.

¹⁸ MIPE (2025), <https://mfe.gov.ro/pdds/despre-program-programare/>, 14.03.2025

¹⁹ "Agenda Constructiilor - ANALIZA: Circa 10 Miliarde Euro Pot Fi Pompat in Infrastructura de Apa Pana in 2030 | Instalatii de Apa & Sisteme HVAC," accessed March 13, 2025, <https://www.agendaconstructiilor.ro/files/instalatii-de-apa-sisteme-hvac/analiza-circa-10-miliarde-euro-pot-fi-pompate-in-infrastructura-de-apa-pana-in-2030.html>.

Die geförderten Projekte müssen bis zum 31. Dezember 2029 durchgeführt werden.

3. Umweltfonds

Aus dem Umweltfonds werden Projekte zum Schutz der Wasserressourcen, der Wasserversorgung, der Kanalisation und der Abwasserbehandlung finanziert.²⁰ Mit Mitteln in Höhe von 0,3 Mrd. EUR ruft das Ministerium für Umwelt, Wasser und Wälder ein Programm ins Leben, das sich auf die Verbesserung der Wasserversorgungs-, Abwasserkanalisations- und Abwasserbehandlungssysteme konzentriert. Das übergeordnete Ziel dieses Programms ist es, die Umweltqualität zu schützen und zu verbessern sowie die Zahl der Menschen, die an das Wasserversorgungs- und Kanalisationsnetz angeschlossen sind, zu erhöhen. Es handelt sich um ein mehrjähriges, regional ausgerichtetes Programm, das auf nationaler Ebene umgesetzt wird, wobei die Zuteilung der Mittel je nach Kategorie der territorialen Verwaltungseinheit, zu der der Antragsteller gehört, erfolgt. Der Finanzierungsanteil beträgt bis zu 100 % der förderfähigen Ausgaben im Rahmen der Beträge, die für die einzelnen Kategorien von Antragstellern gewährt werden können. Die Investitionsarten umfassen sowohl die Errichtung neuer Wasserversorgungs- und Abwassersysteme als auch die Erweiterung und Modernisierung bestehender Systeme.²¹

4. Programm Anghel Saligny²²

Das nationale Investitionsprogramm „Anghel Saligny“ ist ein mehrjähriges Programm, das aus dem Staatshaushalt finanziert und vom Ministerium für Entwicklung, öffentliche Arbeiten und Verwaltung koordiniert wird.

Das Projekt zielt darauf ab, lokale Gemeinden durch Investitionen in die lokale Infrastruktur, Kreis- und Gemeindestraßen, Wasser- und Abwasserinfrastruktur, Wasseraufbereitungsanlagen, den Ausbau des Erdgasverteilungsnetzes usw. zu modernisieren, um den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen für die gesamte Bevölkerung und eine Verbesserung der Lebensqualität und der Arbeitsstandards für alle Einwohner Rumäniens zu gewährleisten.

Der Wert des Programms beläuft sich auf 13,1 Mrd. EUR, davon 4,5 Mrd. EUR für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

5. Nationales Programm für lokale Entwicklung (PNDL)

Das Nationale Programm für lokale Entwicklung²³, das vom Ministerium für öffentliche Arbeiten, Entwicklung und Verwaltung koordiniert wird, bildet den rechtlichen Rahmen für die Durchführung von Projekten von nationaler Bedeutung, die die regionale Entwicklung durch Straßenbau, technische und öffentliche Arbeiten sowie soziale Infrastruktur unterstützen. Was den Wasser- und Abwassersektor betrifft, so müssen die Investitionsziele, die im Rahmen des Programms finanziert werden können, den Bau/ die Erweiterung/ die Sanierung/ die Modernisierung/ die Ausrüstung betreffen:

- Wasserversorgungssysteme und Wasseraufbereitungsanlagen;
- Abwassersysteme und Kläranlagen.

Das Programm wird aus Mitteln des Staatshaushalts, aus den jährlich zu diesem Zweck in den lokalen Haushalten der begünstigten administrativ-territorialen Einheiten bewilligten Mitteln und aus anderen gesetzlich festgelegten Quellen finanziert.

3.3.1.2 Investitionen

Angesichts der fehlenden Übereinstimmung mit den EU-Richtlinien und den Berichterstattungsanforderungen sowie des steigenden Energieverbrauchs sind Investitionen in den Wasser-/Abwassersektor eine strategische nationale Priorität.

In den letzten Jahren wurden in Rumänien aufgrund des hohen Modernisierungsbedarfs bestehender veralteter

²⁰ AFM (2025), https://www.afm.ro/canalizare_ghid_finantare.php, 14.03.2025.

²¹ „ADMINISTRATIA FONDULUI PENTRU MEDIU - CANALIZARE.“

²² „Programul național de investiții „Anghel Saligny”,“ *Oportunități de finanțare UE* (blog), accessed March 14, 2025, <https://oportunitati-ue.gov.ro/program/programul-national-de-investitii-anghel-saligny/>.

²³ MDLPA (2025), <https://www.mdlpa.ro/pages/pndl>, 19.03.2025.

Strukturen und mit Hilfe von EU-Zuschüssen, die neue Investitionen erleichtern, zahlreiche Projekte zum Bau, zur Erweiterung oder zur Modernisierung von Kanalisations- und Wasserversorgungsnetzen durchgeführt.

Investitionen in die Wasser- und Abwasserinfrastruktur wurden im Jahr 2023 sowohl mit Eigenfinanzierung (Tarife) als auch mit externer Finanzierung realisiert. Der Gesamtbetrag der im Jahr 2023 durchgeführten Investitionen belief sich auf etwa 1,44 Mrd. EUR, davon 91 % durch regionale Betreiber.²⁴

Der Großteil der Investitionen in ländlichen Gebieten wurde aus dem Staatshaushalt, lokalen Budgets und europäischen Fonds finanziert.

Die Hauptquelle für die Investitionsfinanzierung waren Projekte, die im Rahmen des vom Ministerium für Investitionen und europäische Projekte (MIPE) verwalteten operationellen Programms für große Infrastrukturen durchgeführt wurden. Die Höhe dieser Investitionen hat sich im Jahr 2023 fast verdoppelt.

Nach den verfügbaren Daten wurden im Jahr 2024 1.363 Wasser- und Abwassernetz-Infrastrukturprojekte in verschiedenen Bauphasen registriert. Davon sind 440 Neubauinvestitionen mit einem Gesamtbudget von 1,5 Mrd. EUR. Ferner wurden 350 Reparatur- und Renovierungsprojekte mit einem Budget von 1,53 Mrd. EUR und 573 Netzerweiterungs- und Modernisierungsprojekte mit einem Gesamtbudget von rund 2,65 Mrd. EUR begonnen. 151 der Projekte wurden im Jahr 2024 abgeschlossen, was einem Gesamtbetrag von 0,44 Mrd. EUR entspricht.²⁵

Im Folgenden werden Beispiele für geplante, laufende und abgeschlossene Investitionen in Rumänien vorgestellt.

- Derzeit wird in Rumänien ein umfangreiches Projekt zur Modernisierung der Wasser- und Abwassernetze durchgeführt. Es umfasst 8.500 km Wasserleitungen und 9.500 km Abwasserleitungen in etwa 900 Ortschaften. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf **1,9 Mrd. EUR**, wovon 1,5 Mrd. EUR aus EU-Mitteln stammen.²⁶
- Apa Nova București, Teil der Veolia-Gruppe, kündigt für 2025 ein Investitionsbudget von rund **40,5 Mio. EUR** für die Modernisierung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur an. Die Projekte zielen darauf ab, die bestehenden Netze zu verbessern, intelligente Lösungen für die Energieeffizienz einzuführen und die Dienstleistungen für die Bukarester Einwohner zu optimieren.
- Compania de Apa Someș SA unterzeichnete 2024 den Finanzierungsvertrag für die Verbesserung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur in den Kreisen Cluj und Sălaj durch den Ausbau und die Entwicklung des mikrobiologisch kontrollierten Trinkwasserversorgungsdienstes. Der Wert dieses Projekts beläuft sich auf **130,92 Mio. EUR** ohne MwSt. Von diesem Betrag entfallen 92,18 % auf nicht rückzahlbare Mittel, d. h. 85 % auf den Kohäsionsfonds der Europäischen Union, 13 % auf den Staatshaushalt und 2 % auf die lokalen Haushalte. Die Kofinanzierung des Projekts in Höhe von 7,82 % erfolgt durch ein Darlehen, das von der Compania de Apa Someș aufgenommen wurde.
- Apa Canal Ilfov hat 2024 das Projekt „Digitalisierung der Wasserinfrastruktur des regionalen Betreibers Apă-Canal Ilfov“ abgeschlossen. Das Projekt wurde vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert, über das „Operationelle Programm Große Infrastrukturen 2014-2020“. Der Gesamtwert des Finanzierungsvertrags beträgt **2,3 Mio. EUR**, davon 1,81 Mio. EUR als Zuschuss.
- Das regionale Projekt zur Entwicklung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur im Kreis Ilfov ist derzeit in Arbeit und soll bis Ende 2027 abgeschlossen werden. Das Projekt wird im Rahmen des Programms für nachhaltige Entwicklung 2012-2027 finanziert und hat ein Investitionsvolumen von über **400 Mio. EUR**. Die geplanten Investitionen im öffentlichen Trinkwasserversorgungsnetz beziehen sich auf 686,52 km neue oder optimierte Rohrleitungen für Verteilungssysteme im öffentlichen Wasserversorgungsnetz, 23 Wasserspeicher, 25 Pumpstationen und 26 Wasseraufbereitungsstationen. Im öffentlichen Kanalisationsnetz werden 752,09 km neue oder optimierte Leitungen für das öffentliche Abwassersammelnetz, 5 Kläranlagen für Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, 6 Kläranlagen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern und 291 Abwasserpumpstationen geplant.
- Compania de Apa Buzau führt ein Projekt zur Erweiterung des Kanalisationsnetzes für häusliche Abwässer in der Stadt Pogoanele, Ortschaft Padina, durch. Im Rahmen des Projekts sollen die Komponenten eines Kanalisationsnetzes, einschließlich der Anschlüsse, mit einer Gesamtlänge von 72,813 km realisiert werden.

²⁴ ANRSC (2024), https://www.anrsc.ro/wp-content/uploads/2023/08/Raport_ANRSC_Final.pdf, 12.03.2025

²⁵ IBCFocus (2025), <https://www.ibcfocus.ro/cum-a-aratat-2024-pentru-proiectele-de-apa-si-canalizare/>, 14.03.2025.

²⁶ Capital (2025), <https://www.capital.ro/marcel-bolos-anunta-investitii-de-19-miliarde-euro-in-retelele-de-apa-si-canalizare.html>, 19.03.2025

Die gesammelten Abwässer werden in der Kläranlage von Pogoanele behandelt. Das Projekt wird durch PNRR finanziert und hat einen Gesamtwert von **14,8 Mio. EUR**. Die Fertigstellung soll bis zum 30. Juni 2026 erfolgen.

Die nachstehende Tabelle bietet einen Überblick über die öffentliche Beschaffung von Produkten, Dienstleistungen und Arbeiten im Bereich Wasser und Abwasser in den letzten drei Jahren. Die Begünstigten dieser Projekte waren kommunale Wasserbetriebe, öffentliche Einrichtungen und Behörden in Rumänien.

Tabelle 3 Öffentliche Beschaffungen 2022-2024

	2022	2023	2024	Gesamt EUR
Beschaffung Abwasserpumpen	608,748	961,304	971,337	2,541,389
Reparatur und Wartung von Kläranlagen: Systeme zur Optimierung des Klärprozesses, Wartung, Abwasseranalyse	1,105,218	1,634,641	1,722,536	4,462,395
Bauarbeiten für Fernwasser- und Kanalisationsleitungen	178,091,885	700,353,681	1,036,548,110	1,914,993,676
Kanalisationsreinigung	1,446,669	1,819,760	1,823,636	5,090,065
Bauarbeiten für Kläranlagen	91,934,559	95,094,272	147,640,791	334,669,622
Allgemeine Rohrleitungsbauarbeiten	275,631,465	640,055,583	937,356,811	1,853,043,859
Bau von Trinkwasseraufbereitungsanlagen	58,134,694	222,441,078	129,336,227	409,912,000

Quelle: <https://sicap.ai/>, AHK Rumänien

3.3.2 Republik Moldau

3.3.2.1 Finanzierung

1. **Der Nationale Fonds für regionale und lokale Entwicklung**²⁷ (NFRD) ist die wichtigste Finanzierungsquelle für regionale und lokale Entwicklungsprogramme. Der Fonds wird zur Finanzierung von Projekten wie Wasserversorgung und Kanalisation, Wärmedämmung von Gebäuden, Steigerung der touristischen Attraktivität und Entwicklung der wirtschaftlichen Infrastruktur verwendet. Aus diesem Fonds wurde das nationale Programm „Europäisches Dorf“ finanziert, und 2024 hat die Regierung der Republik Moldau das Programm „Europäisches Dorf, 2. Auflage, 2024“ aufgelegt, das auf die Modernisierung der Infrastruktur von Ortschaften abzielt.

2. Das Projekt „**Sicherheit der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Republik Moldau**“²⁸, das vom Ministerium für Infrastruktur und regionale Entwicklung durchgeführt wird, zielt darauf ab, den Zugang zu Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsdiensten in ausgewählten ländlichen Gebieten und Städten zu verbessern, die lokalen und nationalen institutionellen Kapazitäten für die Bereitstellung von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsdiensten zu stärken und eine rasche und wirksame Reaktion in Krisen- und Notfällen zu gewährleisten. Das Projekt im Wert von 44,1 Mio. EUR, wird durch ein Darlehen der Internationalen Entwicklungsorganisation finanziert. Darüber hinaus hat die Republik Moldau für die Durchführung desselben Projekts einen Zuschuss in Höhe von 1,55 Mio. EUR von der Österreichischen Entwicklungsagentur erhalten. Das Projekt wird über 5 Jahre, von Mai 2022 bis Dezember 2027, durchgeführt. Die Durchführungspartner des Projekts „Sicherheit der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Republik Moldau“ sind das Gesundheitsministerium, das Ministerium für Bildung und Forschung, das Umweltministerium, die Nationale Agentur für Energieregulierung, die Technische Universität der Republik Moldau, die Vereinigung „Moldova Apă-Canal“, die Regionale Entwicklungsagentur Nord, die Regionale Entwicklungsagentur Süd und die Regionale Entwicklungsagentur Gagasien.

²⁷ ONDRL (2023), <https://ondrl.gov.md/programul-national-de-dezvoltare-locala-satul-european/>, 19.03.2025

²⁸ ONDRL (2023), <https://ondrl.gov.md/saasm/>, 19.03.2025

3. Programm zur Verbesserung der hygienischen und sanitären Bedingungen in Grund-, Mittel- und Oberschulen²⁹. Die Finanzierung erfolgt aus dem Staatshaushalt.

Die wichtigsten Entwicklungspartner im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Republik Moldau sind die Weltbank, die Europäische Union, die GIZ Moldau, die deutsche Regierung und die KfW Entwicklungsbank.

Für die Durchführung der Projekte sind die Agentur für regionale Entwicklung im Norden, die Agentur für regionale Entwicklung im Süden, die Agentur für regionale Entwicklung im Zentrum, die Stadtverwaltung von Cahul und das Nationale Amt für regionale und lokale Entwicklung (ONDRL) zuständig.

3.3.2.2 Investitionen

Am Ende des Jahres 2024 gab es eine Reihe von Projekten im Bereich Wasser und Kanalisation, die von externer Hilfe profitierten und deren Begünstigter das Ministerium für Infrastruktur und regionale Entwicklung ist.

Die deutsche Regierung ist als Entwicklungspartner in mehreren Projekten zu finden:

- „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Landkreis (Raion) Cahul“, mit einem Beitrag von **33,5 Mio. EUR**, zusammen mit der EU (12,9 Mio. Euro) und der KfW Entwicklungsbank. Im Durchführungszeitraum 2018-2024 war das Ziel die Verbesserung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Cahul und ihren Nachbarorten.

- „Verbesserung der Wasserinfrastruktur in der Zentralmoldau“: Zuschuss in Höhe von **25 Mio. EUR** für den Bau der Hauptwasserleitung Chisinau-Straseni und Calarasi, Investitionen in das Wassernetz in den Städten Straseni und Calarasi sowie den Ausbau der Wasserversorgungsinfrastruktur für die Ortschaften in den Landkreisen (Raions) Straseni und Calarasi. Der Projektzeitraum ist 2019-2025.

- „Offenes Programm für Stadtentwicklung in der Republik Moldau, Phase 1“: Zuschuss von **14 Mio. EUR** für die energieeffiziente Modernisierung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsinfrastruktur. Durchführungszeitraum: 2024-2028. Das Projekt wird von der deutschen Regierung über die KfW Entwicklungsbank unterstützt. Die Initiative ist Teil des Projekts „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Zentralmoldau“, das von der deutschen Regierung über die KfW Entwicklungsbank mit einem Zuschuss in Höhe von 40 Mio. EUR finanziert und vom Parlament der Republik Moldau im Jahr 2022 zu einem Projekt von nationaler Bedeutung erklärt wurde. Das Projekt wird im ersten Quartal 2025 mit dem Bau des Aquädukts Chisinau-Strășeni-Călălărași beginnen.

Darüber hinaus wird mit der deutschen Regierung, der Weltbank und der belgischen Regierung über eine Reihe von Projekten in den Bereichen lokale Entwicklung sowie Wasserversorgung und Abwasserentsorgung verhandelt, die auf Investitionen in die kommunale und soziale Infrastruktur in Gemeinden in der gesamten Republik Moldau abzielen, um möglichst vielen Einwohnern Zugang zu qualitativ hochwertigem Trinkwasser und Abwasserentsorgung zu verschaffen.

3.4 Wettbewerbssituation

3.4.1 Rumänien

Der Wasser- und Abwassermarkt in Rumänien ist relativ wettbewerbsintensiv, aber auch vielversprechend für Unternehmen, die in dieser Branche tätig sind, aufgrund der wachsenden Anforderungen an die Wasser- und Abwasserinfrastruktur und der öffentlichen und privaten Investitionen in diesem Sektor. Der Markt wird von verschiedenen internationalen und lokalen Akteuren dominiert, wobei die Nachfrage nach modernen Infrastrukturen und Dienstleistungen durch das Bevölkerungswachstum und höhere Umweltstandards wächst.

Der Wettbewerb auf dem rumänischen Wasser- und Abwassermarkt wird durch mehrere Faktoren beeinflusst:

- EU-Förderung: Rumänien hat in den letzten Jahren von umfangreichen EU-Fonds für die Modernisierung der Wasser- und Abwassersysteme profitiert, was den Markt für internationale Unternehmen, die innovative technologische Ausrüstung und Lösungen anbieten, öffnet.

²⁹ ondrl (2023), <https://ondrl.gov.md/proiecte-de-imbunatatire-a-conditiilor-de-igiena-si-sanitatie-in-institutiile-de-invatamant-primar-gimnazial-si-liceal-pentru-anul-bugetar-2023/>, 19.03.2025.

- Modernisierung der Infrastruktur: Es gibt einen klaren Bedarf an Investitionen in die bestehende Infrastruktur. Viele Projekte in diesem Sektor werden im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen durchgeführt. Unternehmen, die neue Technologien und nachhaltige Lösungen anbieten können, sind besonders gefragt.
- Liberalisierung des Marktes: In den letzten Jahren wurden viele lokale und regionale Wasser- und Abwasserdienste privatisiert oder liberalisiert, was zu einem intensiveren Wettbewerb führt, da sowohl lokale als auch internationale Firmen um die Aufträge konkurrieren.
- Vorschriften und Normen: Rumänien muss die europäischen Vorschriften zur Wasserqualität und zum Umweltschutz einhalten, was den Einsatz moderner und effizienter Technologien erfordert. Diese Anforderungen verschärfen den Wettbewerb zwischen den Ausrüstungsanbietern, die ihr Angebot ständig verbessern müssen, um die strengen Normen und Vorschriften zu erfüllen.
- Innovation und Technologie: Unternehmen, die in Forschung und Entwicklung investieren, um innovative Lösungen wie Technologien zur Überwachung von Wassernetzen, fortschrittliche Reinigungstechnologien oder wassersparende Lösungen zu entwickeln, haben einen erheblichen Vorteil. Darüber hinaus werden Digitalisierung und Prozessautomatisierung in diesem Sektor immer wichtiger. Es gibt auch einen Trend zur Integration von IoT (Internet of Things)- und KI (Künstliche Intelligenz)-Technologien für eine effiziente Überwachung und Verwaltung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur, was den Wettbewerb auf dem Markt zusätzlich anheizen kann.
- Kosten und Preise: Der Preis spielt bei der Wahl der technischen Ausrüstung und Lösungen eine wichtige Rolle, zumal viele Projekte mit öffentlichen Mitteln finanziert werden. Unternehmen, die wettbewerbsfähige Lösungen anbieten und ihr Angebot auf die spezifischen Bedürfnisse des lokalen Marktes abstimmen können, sind im Vorteil.

Es gibt sowohl internationale als auch lokale Unternehmen, die in der Wasser- und Abwasserwirtschaft in Rumänien tätig sind. Zu den Akteuren mit ausländischem Kapital gehören:

ACO SRL ist ein Water-Tech-Unternehmen im Bereich der Regenwasser- und Abwassersammlung und -verwaltung. Die Technologien von ACO nutzen intelligente Lösungen, die Trenn- und Filtersysteme umfassen, um die Verunreinigung des Wassers mit Schwermetallen, Kohlenwasserstoffen und Mikroplastik zu verhindern.

Aqualia Bukarest: Aqualia ist ein Wasserversorgungsunternehmen, das in verschiedenen Ländern tätig ist, darunter auch in Rumänien. Aqualia war an den Umbau- und Erweiterungsarbeiten in der Kläranlage Glina (in der Nähe von Bukarest) beteiligt.

Alfa Laval SRL Bucuresti liefert Ausrüstungen für die Abwasserbehandlung, die den gesamten Prozess der Schlammbehandlung abdecken, einschließlich Schlamm entwässerung, Schlamm eindickung, Erhitzung, Kühlung, Wärmerückgewinnung, Vergärung und Pasteurisierung, sowie fortschrittliche Kontrollsysteme zur Optimierung der Entwässerung.

REHAU Building Solutions Bukarest ist ein internationales Unternehmen, das eine breite Palette von Dienstleistungen anbietet, darunter auch Lösungen für den Bau von Trinkwasser- und Abwassersystemen.

Wilo Rumänien ist Teil der WILO SE Gruppe - Hersteller von Pumpen und Pumpensystemen für Heizungs-, Klima- und Kühlanlagen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Der Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst Dienstleistungen von der (Roh-) Wassergewinnung aus Brunnen oder Gewässern über die Regenwassernutzung bis hin zur Wasseraufbereitung und Wasserversorgung reicht. Das Portfolio umfasst auch Druckerhöhungsanlagen und wird ergänzt durch Pumpenlösungen für die Entsalzung und Bewässerung in der professionellen Bewässerung/Landwirtschaft.

Lokale Unternehmen:

Absolut 2001 SRL Timisoara führt Arbeiten im Bereich der Wasserversorgung und der Abwassernetze aus und hat zahlreiche Ausschreibungen im Rahmen von Struktur-, Umwelt- und Heranführungsfonds gewonnen. Das Unternehmen vertreibt eine Produktpalette von mehr als 10000 Artikeln, von denen die wichtigsten sind: HDPE-Wasserrohre, PVC-Kanalisationsrohre für den Außenbereich, PVC-Kanalisationsrohre für den Innenbereich, PPR-Rohre und -fittings für Warm- und Kaltwasser, PVC-Druckrohre und -fittings, Hydranten, Sektorisierungsventile, Dampfventile und -hähne, Straßen- und Straßenabdeckungen, PE-Kanalisationsschornsteine, Kupferrohre und -fittings, Heizkörper.

AMP GRUP Craiova bietet ein komplettes Angebot an Industrieprodukten im Bereich der Wasser-, Gas- und Abwassersysteme. Das Unternehmen arbeitet mit Wasserversorgungsunternehmen im ganzen Land zusammen und

bietet innovative Lösungen an, die auf die spezifischen Bedürfnisse jedes Projekts zugeschnitten sind. Zu den Produkten im Portfolio gehören Trinkwasserleitungen, Rohre und Fittings, Anschlüsse und Schächte, Armaturen und Ventile, Rohrverbindungen.

BlueNote Communications SRL Iasi ist ein rumänisches Unternehmen, das auf die Entwicklung komplexer IT-Lösungen spezialisiert ist. Neben IT- und Netzwerklösungen und Lösungen für die Aufzeichnung von Telefongesprächen bietet das Unternehmen Dienstleistungen in den Bereichen SCADA, AMR und Industrieautomatisierung an und hat 2011 den SCADA-Shop ins Leben gerufen - den einzigen Shop in Rumänien, der sich ausschließlich an Automatisierungstechniker richtet.

ECOAPA DESIGN SRL Bukarest ist im Bereich des Bauwesens tätig und bietet Beratungs- und allgemeine Planungsleistungen an. Das Unternehmen bietet technische Beratung, Bauüberwachung, Planung und technische Unterstützung für alle an einem Projekt beteiligten Disziplinen, darunter: Verfahrenstechnik, Wasserbau und -modellierung, hydromechanische Anlagen, Architektur, Hoch- und Tiefbau, Sanitär-, Lüftungs- und Klimaanlage, elektrische Anlagen und SCADA.

Electroval Sound SRL Pitesti ist ein Privatunternehmen, das über ein eigenes Messlabor verfügt und messtechnische Prüf- und Kalibrierdienstleistungen für Wasserzähler und Durchflussmessgeräte anbietet. Das Unternehmen bietet auch Dienstleistungen für den Bau und die Installation von Automatisierungsanlagen und Wasserzählern an.

Envirotronic SRL Bukarest bietet mit spezialisiertem Personal schlüsselfertige Lösungen für Wasserüberwachungs- und -analyseanwendungen, einschließlich der Planung von Online-Systemen oder Analyselabors, der Lieferung und Installation von Geräten, der Schulung von Mitarbeitern sowie der Beratung bei der Vorbereitung von Arbeitsverfahren für die Laborakkreditierung gemäß ISO 17025. Envirotronic ist aktiv im Bereich der Wasserleckortung tätig und bietet jedem Kunden durch seine spezialisierten Mitarbeiter maßgeschneiderte Lösungen an und liefert hochmoderne Geräte für die Ortung von Rohrleitungen und die genaue Feststellung von Wasserlecks in Wasserversorgungsnetzen.

Flochem Industries Bukarest ist der Vertreter von SNF Water Science in Rumänien und liefert auf dem rumänischen Markt Flockungsmittel/Polymere, Polyelektrolyte und Koagulationsmittel für die kommunale und industrielle Abwasserbehandlung, die Wasserbehandlung für die Aufbereitung von Trinkwasser, die Wasserbehandlung für den industriellen Gebrauch und die Eindickung/Entwässerung von kommunalem und industriellem Schlamm.

Fluid Group Hagen SRL Satu Mare ist ein Hersteller von Wasserzählern in Nordrumänien. Das Unternehmen vertritt auch mehrere deutsche (Sensus GmbH, Wehrle GmbH) und schweizerische (Sontex SA) Unternehmen auf dem rumänischen Markt, die Wasser- und Wärmeenergiezähler herstellen, für die es auch Wartungs- und Eichdienstleistungen erbringt.

Imocon SRL Timisoara ist ein rumänisches Unternehmen, das modernste technologische Lösungen im Bereich des Bauwesens anbietet. Das Unternehmen bietet technisches Know-how und individuelle Beratung von der Planung über die Umsetzung bis hin zur Betreuung nach dem Projekt.

Roboterr Sewerage Construction SRL Dambovită ist ein rumänisches Unternehmen, das eine neue Technologie für den Bau von Abwasserkanälen entwickelt hat, bei der ein Roboter alle Arbeiten ausführt, die ein Arbeiter im Abwassergraben ausführen müsste. Der Roboter macht das Betreten der Gräben durch die Arbeiter überflüssig, sorgt für ein sichereres Arbeitsumfeld und verringert die Auswirkungen auf die Baustelle und die Umwelt.

Romair Consulting SRL Bukarest ist eine rumänische Gesellschaft, die Unternehmens- und Managementberatung, Design- und Ingenieurdienstleistungen anbietet. Romair Consulting führt vollständig integrierte Projekte in den Bereichen Wasser, Abwasser, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft, Erdgas, Entwicklung von Humanressourcen, Verkehr, Tourismusinfrastruktur, Industrie und Umweltschutz durch.

ROWATER NET S.A. Buzău ist ein Produktionsunternehmen mit 100% rumänischem Privatkapital, das Lösungen speziell für Wasserversorgungs- und Abwassernetze anbietet: Schublaventile, gusseiserne Hydranten, Reparaturmanschetten und Abzweigmanschetten aus Edelstahl, Flanschkupplungen und -adapter, Montagekompensatoren, gusseiserne Armaturen (Absperrklappen, Plattenschieber, Kugelhähne, Verunreinigungsfilter, Rückschlagventile usw.), Konzessionsventile, Rahmen und Abdeckungen (befahrbar, nicht befahrbar und Abflussroste).

Valrom Industrie SRL Bukarest ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Rohren, Fittings und anderen Kunststoffprodukten für Wasser-, Gas-, Kanalisations-, Entwässerungs-, Vakuum-, Sanitär- und Heizungsnetze, Trinkwasseraufbereitung, -filterung und -enthärtung sowie häusliche und kommunale Abwasseraufbereitung spezialisiert. Es ist ein wichtiger Lieferant von Verteilungsrohren und Fittings, Trinkwasserrohren, Rohren und Fittings für große regionale Betreiber in öffentlichen Ausschreibungen.

Vestra Industry SRL (Bukarest, Iasi, Cluj-Napoca, Botosani) ist der erste Cluster, der sich auf die Versorgungswirtschaft und die industrielle Automatisierung spezialisiert hat. Er vertreibt eine breite Palette von Mess- und Regelgeräten, Lösungen für Wasser- und Abwassernetze sowie Automatisierungssysteme. Zu den vermarkteten Produkten gehören Wasserzähler, Armaturen und Anschlüsse, Ventile und Fittings sowie Spezialausrüstungen für die Wartung von Abwasserkanälen.

Tubular Tehno Sistem SRL Timisoara beschäftigt sich mit der Planung und Ausführung von Installationen und externen Netzen für Wasser, Kanalisation und Wasserversorgung. Neben der Durchführung von Anschlüssen und Kanalisationssystemen hat das Unternehmen auch Durchführbarkeitsstudien für Regenwasserkanalisationsnetze erstellt und Kanalisations- und Regenwassernetze ausgeführt.

3.4.2 Republik Moldau

Der Wasser- und Abwassersektor in der Republik Moldau ist durch die Wettbewerbsdynamik eines sich entwickelnden Marktes gekennzeichnet, an dem öffentliche Behörden, private Unternehmen und internationale Akteure beteiligt sind. Der Wettbewerb in diesem Sektor bezieht sich nicht nur auf die Bereitstellung von Wasser- und Abwasserdienstleistungen, sondern auch auf die Lieferung von Ausrüstung, Technologien und Beratung für die Modernisierung der Infrastruktur.

In der Republik Moldau wird der Wasser- und Abwassersektor überwiegend von den lokalen Behörden, wie Gemeinden und Landkreisen, reguliert und kontrolliert, die für die Bereitstellung der entsprechenden Dienstleistungen verantwortlich sind. Der Wettbewerb in diesem Bereich ist jedoch weniger ausgeprägt als in anderen Sektoren, da es sich bei den Wasser- und Abwasserdiensten in der Regel um regionale oder lokale Monopole handelt. Der direkte Wettbewerb zwischen den Betreibern ist daher begrenzt, dennoch gibt es verschiedene Faktoren, die diese Dynamik beeinflussen können:

1.1 Lokale Monopole und Wettbewerb zwischen Behörden

In vielen Regionen der Republik Moldau gibt es nur einen einzigen Betreiber, der Wasser- und Abwasserdienstleistungen anbietet, und dieser Betreiber ist in der Regel eine öffentliche Einrichtung oder ein lokales öffentliches Unternehmen (Apă-Canal Chişinău oder Apă Canal Bălţi). In diesem Kontext gibt es also keinen Wettbewerb, und die Faktoren, die die Dienstleistungen beeinflussen, sind lokale Regierungsvorschriften, Preispolitik und Infrastrukturinvestitionen.

1.2 Privatisierung und Auslagerung von Dienstleistungen

Obwohl die meisten Betreiber öffentlich sind, hat es in den letzten Jahren einige Initiativen zur Privatisierung und Auslagerung von Wasser- und Abwasserdienstleistungen gegeben. Ein wichtiges Beispiel ist der 2007 unterzeichnete Konzessionsvertrag zwischen den Behörden von Chisinau und dem Privatunternehmen Veolia, der es dem französischen Unternehmen ermöglichte, die Verwaltung der Wasser- und Abwassernetze von Chisinau für einen Zeitraum von 25 Jahren zu übernehmen. Damit wurde eine indirekte Form des Wettbewerbs zwischen öffentlichen und privaten Betreibern geschaffen. Die Privatisierung von Wasser- und Abwasserdienstleistungen ist in der Republik Moldau jedoch nicht weit verbreitet.

Neben den Dienstleistungsanbietern findet der Wettbewerb im Wasser- und Abwassersektor auch auf dem Markt für Ausrüstungen und Technologien statt, die für die Verwaltung der Wasser- und Abwassernetze benötigt werden. Hier gibt es einen erheblichen Wettbewerb zwischen internationalen Anbietern und lokalen Unternehmen. Die Republik Moldau mit ihrer relativ veralteten Wasserinfrastruktur ist in hohem Maße von importierten Technologien und Ausrüstungen abhängig, und internationale Unternehmen spielen auf diesem Markt eine wichtige Rolle.

Länder wie Deutschland, Frankreich und Italien gehören zu den größten Lieferanten von Ausrüstungen und Lösungen für den Wasser- und Abwassersektor in der Republik Moldau. Unternehmen wie Veolia (Frankreich), WILLO (Deutschland) und Xylem (USA) sind aktiv an Infrastrukturprojekten und der Lieferung von Ausrüstungen für die Wasseraufbereitung und das Abwassermanagement beteiligt. Diese Unternehmen nehmen auch an internationalen Ausschreibungen teil, die für die Modernisierung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur in der Republik Moldau organisiert werden.

Neben den internationalen Anbietern gibt es auch lokale oder regionale Unternehmen, die im Wasser- und Abwassersektor sowie in der Lieferung von Ausrüstungen und Lösungen für die Wasserinfrastruktur tätig sind. So sind beispielsweise Termoelectrica und Apă Canal Chisinau an Investitionsprojekten in der Wasser- und Abwasserinfrastruktur beteiligt. Obwohl diese lokalen Unternehmen nicht über die gleichen Kapital- und

Finanzressourcen verfügen wie internationale Akteure, konkurrieren sie vor Ort um öffentliche Ausschreibungen und Infrastrukturprojekte.

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Wasserwirtschaft

3.5.1 Rumänien

Obwohl sich der Zugang der Bevölkerung zum Wasser- und Abwassernetz in den letzten 15 Jahren durch erhebliche Investitionen in die Infrastruktur verbessert hat, gibt es in diesem Bereich immer noch viele Herausforderungen und Probleme, z. B. im Zusammenhang mit der Qualität des Trinkwassers, den Versorgungssystemen in ländlichen Gebieten, den großen Unterschieden zwischen den Dienstleistungen in ländlichen und städtischen Gebieten, den fehlenden Schutzmaßnahmen für bestimmte benachteiligte Bevölkerungsgruppen, usw.

Die Investitionen im Zeitraum 2007-2022 wurden zu rund 61 % durch EU-finanzierte Programme getätigt (rund 4,3 Mrd. EUR). Von den aus dem nationalen Haushalt finanzierten Programmen wurden die meisten Investitionen durch das nationale Programm für lokale Entwicklung getätigt (etwa 2,5 Mrd. EUR). Im Zeitraum 2021-2028 werden schätzungsweise nur etwas mehr als 30% des Bedarfs gedeckt (etwa 8 Mrd. EUR, davon 4 Mrd. EUR aus nationalen Mitteln und 4 Mrd. EUR aus EU-Mitteln), was ein großes Problem für die künftige Entwicklung des Wassersektors darstellt.³⁰

Die Qualität des Wassers ist oft schlecht (schmutzig, nicht trinkbar), was zur Unzufriedenheit der Bevölkerung führt. Die Menschen beklagen sich auch über unzureichenden Wasserdruck, häufige Unterbrechungen und hohe Tarife. Die Behörden haben Berichte erstellt, aus denen hervorgeht, dass in vielen Fällen die zulässigen Höchstkonzentrationen bestimmter Stoffe sowohl im Trinkwasser als auch im Abwasser überschritten werden, was sich negativ auf die öffentliche Gesundheit und die Umwelt auswirkt. Ein weiteres Problem sind die hohen Wasserverluste, wobei zwischen dem aus den Quellen entnommenen und dem den Verbrauchern in Rechnung gestellten Wasser eine Differenz von etwa 50 Prozent zu verzeichnen ist.

Rumänien hat eine solide Grundlage in seiner Wasserwirtschaft, einschließlich reicher Wasserressourcen und einer starken Wasserkraftproduktion. Doch Herausforderungen wie verschmutzte Gewässer, veraltete Infrastruktur und die Auswirkungen des Klimawandels stellen erhebliche Hürden dar. Eine Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere in ländlichen Gebieten, sowie ein verstärkter Fokus auf den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Wasserressourcen wären notwendig, um die Wasserwirtschaft langfristig zu stärken.

Tabelle 4 SWOT-Analyse der Wasser- und Abwasserwirtschaft in Rumänien

Stärken	Schwächen
• Reiche Wasserressourcen	• ungleichmäßige Wasserverteilung
• Erneuerbare Energien aus Wasserkraft	• Probleme bei Abrufung der Fördermittel
• die Existenz von erheblichen Fördermitteln und Programmen	• Verschmutzung von Flüssen und Seen
• schwacher interner Wettbewerb	• Veraltete und ineffiziente Infrastruktur
• Wachsende urbanisierte Gebiete mit guter Infrastruktur	• Wasserverluste
	• Unzureichende Abwasserbehandlung in ländlichen Gebieten
Chancen	Risiken
• Investitionen in die Infrastruktur	• Klimawandel
• Technologische Innovationen	• Zunehmende Verschmutzung der Gewässer
• Erhöhte öffentliche und politische Aufmerksamkeit	• Wasserknappheit in bestimmten Regionen
• deutsche Produkte werden sehr geschätzt	• Mangelnde Umsetzung und Durchsetzung von Umweltgesetzen
• Öffentlich-private Partnerschaften	

³⁰ jurnalul.ro (2024), <https://jurnalul.ro/special-jurnalul/ape-reziduale-amenzi-cerinte-ue-972163.html>, 31.03.2025

3.5.2. Republik Moldau

Die moldauische Wasserwirtschaft steht vor großen Herausforderungen im Zusammenhang mit veralteter Infrastruktur und mangelnden Investitionen, profitiert aber von internationaler Unterstützung und ausreichenden Ressourcen zur Verbesserung der Dienstleistungen. Um langfristig eine effiziente Wasserwirtschaft zu gewährleisten, müssen die Infrastruktur modernisiert und die Regulierung verbessert werden.

Tabelle 5 SWOT-Analyse der Wasser- und Abwasserwirtschaft in der Republik Moldau

Stärken		Schwächen	
•	Relativ Reiche Wasserressourcen	•	Begrenzter Zugang zu Dienstleistungen in ländlichen Gebieten
•	Internationale Unterstützung der Entwicklung	•	Unzureichende Finanzierung der Infrastruktur
•	Verpflichtungen der Regierung zur Verbesserung der Infrastruktur	•	Verschmutzung von Flüssen und Seen
•		•	Veraltete und beschädigte Infrastruktur
Chancen		Risiken	
•	International finanzierte Erweiterungs- und Modernisierungsprojekte	•	Klimawandel
•	Innovative und nachhaltige Technologien	•	Zunehmende Verschmutzung der Gewässer
•	Angleichung an EU-Standards	•	Wasserknappheit in bestimmten Regionen
•	deutsche Produkte werden sehr geschätzt	•	Abhängigkeit von importierter Ausrüstung und Technologie

4 Kontaktadressen

4.1 Rumänien

Institution	Kurzbeschreibung
Secretariatul General al Guvernului	Das Generalsekretariat der Regierung (SGG) trägt auf der Grundlage von Analysen zur Konkretisierung von Strategien, zur strategischen Planung und zur Festlegung von Maßnahmen auf Regierungsebene bei und gewährleistet die interinstitutionelle Koordinierung der zentralen Behörden.
Ministerul Dezvoltării, Lucrărilor Publice și Administrației	Das Ministerium für Entwicklung, öffentliche Arbeiten und Verwaltung (MDLPA) ist die wichtigste Regierungsstruktur mit den wichtigsten Zuständigkeiten im Bereich der Wasser- und Abwasserdienstleistungen, die sich auf die Ausarbeitung, Überwachung und Bewertung der öffentlichen Politik in diesem Bereich, die Regulierung und Überwachung der Dienstleistung, die Ausarbeitung und Überwachung von Strategien und Programmen für die Entwicklung der Infrastruktur der administrativ-territorialen Einheiten mit interner und/oder externer Finanzierung beziehen. Sie verwaltet die wichtigsten lokalen Entwicklungsprogramme mit nationaler Finanzierung (PNDL, Anghel Saligny)
Autoritatea Națională de Reglementare pentru Serviciile Comunitare de Utilități Publice	Die Nationale Regulierungsbehörde für kommunale Versorgungsdienste (ANRSC) ist die Regulierungsbehörde vor Ort, die dem MDLPA unterstellt ist und auf zentraler Ebene die Regulierung, Überwachung und Kontrolle der Aktivitäten im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet.
Compania Națională de Investiții SA	Die Nationale Investitionsgesellschaft SA (CNI-SA) - ein dem MDLPA unterstelltes Unternehmen, das die Durchführung von Investitionsprojekten im Wassersektor durch vom Ministerium verwaltete staatliche Programme, die aus dem Staatshaushalt, externen Darlehen usw. finanziert werden, sicherstellt.
Ministerul Mediului, Apelor și Padurilor	Das Ministerium für Umwelt, Wasser und Wälder (MMA) setzt die nationale Politik im Bereich der Wasserwirtschaft um. Es fungiert als zentrale öffentliche Behörde, die in ihren Zuständigkeitsbereichen zusammenfasst, koordiniert, reguliert, überwacht, inspiziert und kontrolliert. Es wurde als Durchführungsbehörde für die Investitionen in den Wassersektor im PNRR benannt.
Administrația Națională Apele Române	Die Nationale Verwaltung „Rumänische Gewässer“ (ANAR) ist eine öffentliche Einrichtung von nationalem Interesse, die dem Ministerium für Umwelt und öffentliche Arbeiten unterstellt ist. Sie gibt unter anderem wasserwirtschaftliche Stellungnahmen und Genehmigungen ab, d.h. technisch-rechtliche Akte, die die Verantwortung des Ressourcenverwalters sowohl für die Zuteilung der Wasserressourcen als auch für die Aufnahme von Abwässern in natürlichen Abflüssen beinhalten.
Administrația Fondului pentru Mediu	Die Verwaltung des Umweltfonds (AFM) ist eine dem Ministerium für Umwelt unterstellte Einrichtung, die das nationale Programm „Erster Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ im Rahmen des PNRR finanziert.
Ministerul Investițiilor și Proiectelor Europene Ministerul Agriculturii și Dezvoltării Rurale	Das Ministerium für Investitionen und europäische Projekte (MIPE) und das Ministerium für Landwirtschaft und regionale Entwicklung (MADR) tragen gemeinsam mit dem Umweltministerium zur Entwicklung des Wassersektors bei, indem sie Investitionsprogramme in die Wasser- und Abwasserinfrastruktur umsetzen, die aus europäischen Mitteln finanziert werden.
Institutul Național de Statistică	Das Nationale Statistische Institut (NSI) ist eine staatliche Einrichtung, die aus dem Staatshaushalt finanziert wird und statistische Berichte über den Zugang der Bevölkerung zu Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und Abwasserbehandlung sowie Daten über die Infrastruktur des Wasser- und Abwassersektors erstellt
Germany Trade & Invest	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
Invest Romania	InvestRomania ist die staatliche Einrichtung, die ausländischen Investoren in Rumänien professionelle Unterstützung und Beratung bietet. Ihr Hauptziel ist es, ausländische Direktinvestitionen in das Land zu holen und zu erleichtern. InvestRomania ist auch die

zentrale Anlaufstelle für ausländische Investoren und unterstützt und berät internationale Unternehmen bei der Durchführung von Projekten im Land.

4.2 Republik Moldau

Institution	Kurzbeschreibung
Ministerul Mediului	Das Umweltministerium ist die wichtigste zuständige Behörde im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und hat die Aufgabe, die Umsetzung der verfassungsmäßigen Vorrechte der Regierung durch die Ausarbeitung, Förderung und Umsetzung der sektoralen Politik zu gewährleisten.
Agentia de Mediu	Die Umweltagentur ist eine dem Umweltministerium unterstellte Verwaltungsbehörde, die für die Umsetzung der staatlichen Politik unter anderem im Bereich des Schutzes und der Regulierung der Nutzung von Wasserressourcen zuständig ist. Die grundlegenden Funktionen der Agentur sind: Sicherstellung der Umsetzung der öffentlichen politischen Dokumente und der Umweltschutzgesetze auf nationaler und lokaler Ebene.
Agentia "Apele Moldovei"	Die Agentur „Apele Moldovei“ ist eine dem Umweltministerium unterstellte Verwaltungsbehörde, die für die Umsetzung der staatlichen Politik in den Bereichen Wasserressourcenmanagement, Wasserkraft, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständig ist.
Agentia Nationala pentru Reglementare in Energetica a Republicii Moldova	Die Nationale Agentur für Energieregulierung regelt die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und ist zuständig für die Erteilung von Lizenzen für die Betreiber in diesem Bereich, die Ausarbeitung von Vorschriften, die Festlegung von Tarifen, die Überwachung und Kontrolle der Betreiber.
Biroul National de Statistica al Republicii Moldova	Das Nationale Amt für Statistik (NBS) ist die zentrale Verwaltungsbehörde, die die statistischen Aktivitäten in der Republik Moldau leitet und koordiniert. Die Aufgabe des Amtes besteht darin, objektive, zuverlässige und zeitnahe amtliche Statistiken zu erheben, zu verarbeiten und zu verbreiten, die für die Politikgestaltung und Entscheidungsfindung, die Forschung, die Prognosen und die allgemeine Information der Gesellschaft benötigt werden.
Ministerul Sanatatii al Republicii Moldova	Das Gesundheitsministerium ist zuständig für die Erteilung von Genehmigungen für die Wassernutzung, die Einleitung von Abwässern, die Einrichtung von Hygieneschutzzonen für Wasserversorgungs- und Kanalisationsnetze und -anlagen sowie die Durchführung von Hygienegutachten im Bereich der Überwachung der Qualität des an die Verbraucher abgegebenen Trinkwassers.
Ministerul Infrastructurii si Dezvoltarii Regionale	Das Ministerium für Infrastruktur, Regionalentwicklung und Bauwesen ist die zentrale Fachbehörde der öffentlichen Verwaltung, die die staatliche Politik in den Bereichen Raumplanung, Architektur, Städtebau, Bauwesen, Baustoffproduktion, Wohnungsbau und Regionalentwicklung entwickelt und fördert.
Agentia Nationala pentru Sanatate Publica	Die Nationale Agentur für öffentliche Gesundheit -überwacht über die Zentren für öffentliche Gesundheit die Qualität des Trinkwassers gemäß den Bestimmungen der geltenden Rechtsakte. Insbesondere werden die Risiken für die öffentliche Gesundheit im Zusammenhang mit der Trinkwasserqualität bewertet.
Germany Trade & Invest	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partner Netzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	GIZ fördert die wirtschaftliche Entwicklung in der Republik Moldau, indem sie ausgewählte Regionen gezielt unterstützt und Anreize für Investitionen schafft. Darüber hinaus engagiert sich die GIZ bei der Etablierung der dualen Berufsausbildung in der Republik Moldau. Berufliche Bildung bietet Perspektiven für Arbeitssuchende und hilft Unternehmen, qualifizierte Mitarbeiter zu finden.

[Invest Moldova](#)

Die Investitionsagentur ist eine öffentliche Einrichtung, die von der Regierung der Republik Moldau gegründet wurde und dem Amt des Premierministers unterstellt ist. Sie wurde gegründet und hat den Auftrag, strategische Investitionen in der Republik Moldau anzuziehen, die Investoren nach der Investition zu unterstützen, zum Wachstum der Exporte beizutragen, das Image des Landes zu fördern und die Dimension der Wirtschaftsdiplomatie zu entwickeln.

Quellenverzeichnis

AFM (2025), https://www.afm.ro/canalizare_ghid_finantare.php, 14.03.2025

Agenda Constructiilor (2024), <https://www.agendaconstructiilor.ro/files/instalatii-de-apa-sisteme-hvac/analiza-circa-10-miliarde-euro-pot-fi-pompate-in-infrastructura-de-apa-pana-in-2030.html>, 13.03.2025

Agenția "Apele Moldovei" (2011), <https://apelemoldovei.gov.md/pageview.php?l=ro&idc=134&id=187>, 13.03.2025.

ANRE (2024), <https://www.anre.md/storage/upload/administration/reports/1319/Raportul%20de%20activitate%202023.pdf>, 15.03.2025

ANRSC (2024) a, https://www.anrsc.ro/wp-content/uploads/2023/08/Raport_ANRSC_Final.pdf, 12.03.2025

ANRSC (2025) b, https://www.anrsc.ro/wp-content/uploads/2025/03/Tabel-preturi-apa-canal-op-regionali_1-martie-2025.pdf, 13.03.2025.

BNS (2024), https://statistica.gov.md/ro/activitatea-sistemelor-publice-de-alimentare-cu-apa-si-de-canalizare-in-anul-202-9780_61263.html, 15.03.2025

Capital (2025) <https://www.capital.ro/marcel-bolos-anunta-investitii-de-19-miliarde-euro-in-retelele-de-apa-si-canalizare.html>, 12.03.2025.

CCRM (2023), https://ccrm.md/index.php/ro/ccrm-sectorul-alimentarii-cu-apa-si-canalizare-din-republica-82_92765.html, 17.03.2025

Curtea de Conturi (2024), <https://www.curteadeconturi.ro/rapoarte-audit/rapoarte-audit-performanta/politici-publice-in-domeniul-serviciului-public-de-apa-si-canalizare-echitate-vs-disparitate-privind-accesul-populatiei-la-aceste-servicii>, 14.03.2025

GTAI (2025), <https://www.gtai.de/de/trade/rumaenien/specials/rumaenien-baut-wassernetze-und-kanalisation-aus-1086880>, 13.03.2025

IBCFocus (2025), <https://www.ibcfocus.ro/cum-a-aratat-2024-pentru-proiectele-de-apa-si-canalizare/>, 14.03.2025

INS (2025) a, https://insse.ro/cms/sites/default/files/com_presa/com_pdf/distributia_apei24r.pdf, 13.03.2025

INS (2025) b, https://insse.ro/cms/sites/default/files/field/publicatii/distributia_apei_si_evacuarea_apelor_uzate_in_anul_2023.pdf, 14.03.2025

INS (2025) c, https://insse.ro/cms/sites/default/files/com_presa/com_pdf/sistem_canal_2023r.pdf, 13.03.2025

jurnalul.ro (2024) <https://jurnalul.ro/special-jurnalul/ape-reziduale-amenzi-cerinte-ue-972163.html>, 31.03.2025

MDLPA (2025), <https://www.mdlpa.ro/pages/pndl>, 19.03.2025.

Ministerul Mediului (2025), <https://mediu.gov.md/indicatori/capitol3.html>, 17.03.2025.

MIPE (2025), <https://oportunitati-ue.gov.ro/program/programul-national-de-investitii-anghel-saligny/>, 14.03.2025

MIPE (2025), <https://mfe.gov.ro/pdds/despre-program-programare/>, 14.03.2025

ONDRL (2025) a, <https://ondrl.gov.md/planificare-strategica-pentru-acces-imbunatatit-la-apa-si-canalizare-in-republica-moldova-2/>, 14.03.2025

ONDRL (2023) b, <https://ondrl.gov.md/programul-national-de-dezvoltare-locala-satul-european/>, 19.03.2025

ONDRL (2023) c, <https://ondrl.gov.md/saasm/>, 19.03.2025

ONDRL (2023) d, <https://ondrl.gov.md/proiecte-de-imbunatatire-a-conditiilor-de-igiena-si-sanitatie-in-institutiile-de-invataman-primar-gimnazial-si-liceal-pentru-anul-bugetar-2023/>, 19.03.2025

ONRC (2025), www.onrc.ro, 01.04.2025

<https://sicap.ai/>, 21.03.2025